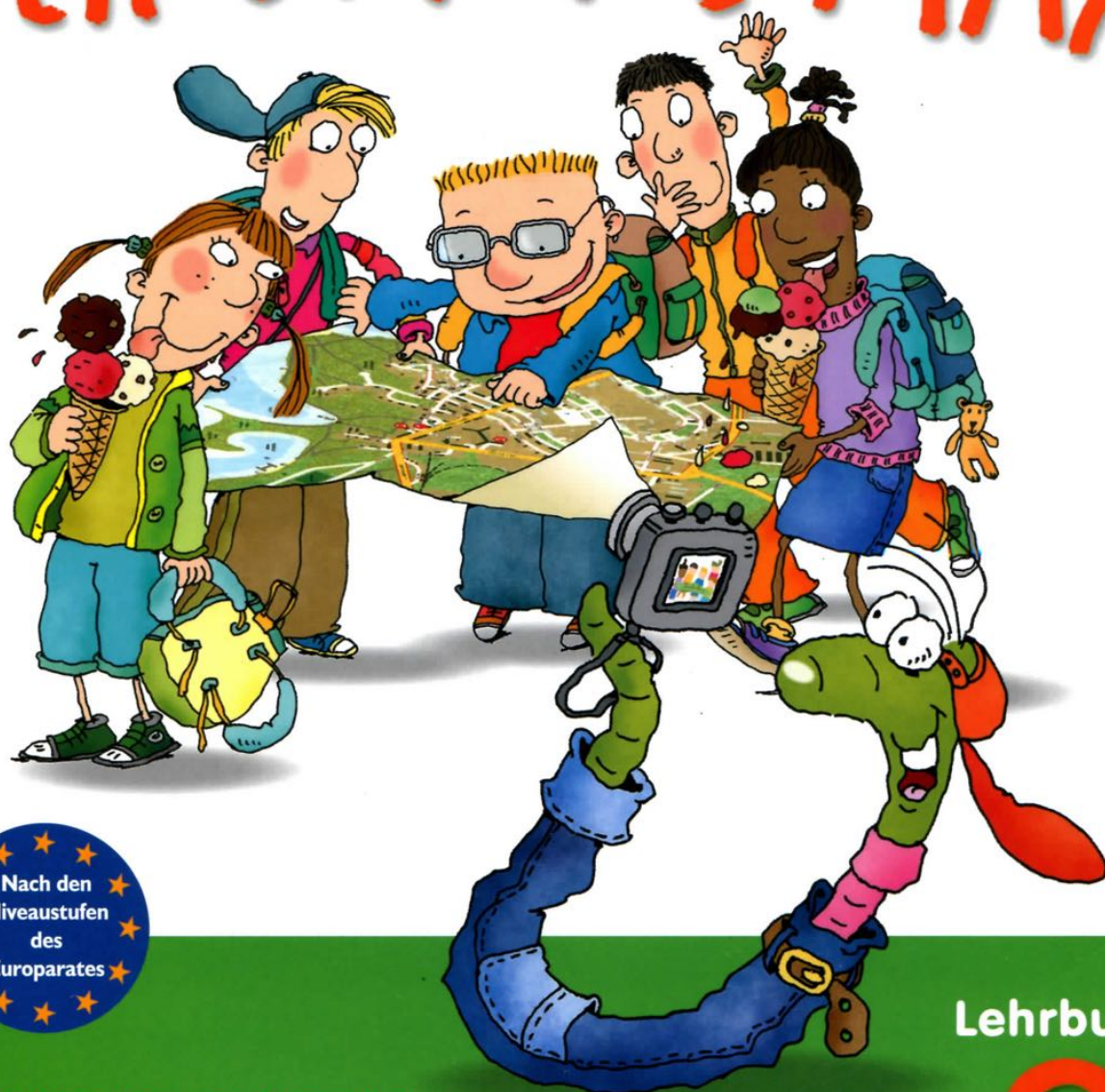




Deutsch als Fremdsprache für die Primarstufe

DER GRÜNE MAX



Elżbieta Krulak-Kempisty
Lidia Reitzig
Ernst Endt



Langenscheidt

Lehrbuch

2

DER GRÜNE MAX

**Deutsch als Fremdsprache
für die Primarstufe**

Lehrbuch 2

Elżbieta Krulak-Kempisty
Lidia Reitzig
Ernst Endt



Langenscheidt

Berlin • München • Warschau • Wien • Zürich • New York

Von Elżbieta Krulak-Kempisty, Lidia Reitzig und Ernst Endt

Redaktion: Magdalena Obergfell

Layout: Wydawnictwo „Jedność” – Studio Graficzne, Kielce

Illustrationen und Umschlaggestaltung: Teresa Zalewska/Hoya (www.mediadesign.com.pl)

Projektleitung: Barbara Urbańska

Bilder: E. Endt: S. 66; Flash Press Media: S. 28, 46, 55, 56, 64, 70, 84; D. Grüttner: S. 70; A. Majchrzyk: S. 77; Photozone: S. 55, 84; L. Reitzig: S. 10, 11, 23, 33, 35, 38, 40, 43, 55, 58, 64, 68, 84, 85; Theta: S. 23, 28, 36, 37, 84; Wikipedia: S. 85

DER GRÜNE MAX

Deutsch als Fremdsprache für die Primarstufe

Materialien:

Lehrbuch 2

ISBN 978-3-468-98830-1

Arbeitsbuch 2 (mit eingelegter CD)

ISBN 978-3-468-98831-8

CD zum Kursbuch und Arbeitsbuch 2

ISBN 978-3-468-98833-2

Lehrerhandreichungen 2

ISBN 978-3-468-98832-5

© 2008 Langenscheidt KG, Berlin und München

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf deshalb der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages.

Druck: TZG Zapolex Sp. z o.o.

Printed in Poland • ISBN 978-3-468-98830-1

DER GRÜNE MAX

Lehrbuch



Dieses Buch gehöi

Vorname

...

und Nachname

..

Land

..

Mein Spitzname

..

Inhaltsverzeichnis



Was ich mit meiner Zeit mache

1. Oh nein, schon vier Uhr!	7
2. Um sieben Uhr stehe ich auf	8
3. Und am Dienstag ...	10
4. Heute ist der siebte Mai	13
5. Mein Geburtstag ist am ...	16
6. Also morgen um drei ...	20
Kleine Reime – ein Lied: Laurentia, liebe Laurentia mein	22
Naseweis – Deutsche Uhrenstraße im Schwarzwald	24
Bücherwurm – Kommt ein Tag in die Stadt	25
Recherche	25
	26



Was ich den ganzen Tag esse

7. In der Pause esse ich ein Käsebrot	27
8. Zitronen sind mir zu sauer	28
9. Ich nehme eine Pizza	30
10. Vitamine sind sehr wichtig	32
11. Schokobrötchen kaufe ich im Kiosk	35
12. Zuerst putzt man das Gemüse	38
Kleine Reime – ein Lied: Das Eislied	40
Naseweis – Brötchen in D-A-CH	42
Bücherwurm – Witze	43
Freiarbeit	43
	44



Meine Schule und ich

13. Mathe, Bio, Geschichte ...	45
14. Unsere Lehrerin ist sehr streng	46
15. Links in der Ecke steht ...	48
16. Das Lehrerzimmer ist im 1. Stock	50
17. Wir hatten viel Spaß!	52
18. In meiner Schule gibt es ...	55
Kleine Reime – ein Lied: Von den Blauen Bergen kommen wir	58
Naseweis – Schulen in Deutschland	60
Bücherwurm – alte Schülerregeln	61
Geschichte erzählen	61
	62

IV**Meine Freizeit, meine Ferien, mein Geburtstag** 63

19. Ich fahre gern Rad 64




20. Tennis, Schwimmen, Reiten ... 66

21. Im Gebirge, am Meer ... 70

22. Ich spiele draußen 72

23. Ich lade dich herzlich ein! 75

24. Zum Geburtstag viel Glück! 77

 Kleine Reime – ein Lied: Was im Sommer Spaß macht 80 Naseweis – Ferien in Deutschland, Österreich und in der Schweiz 81 Bücherwurm – Schlaue Schuhe schalten ab 81

Projekt 82

Kunterbuntes 83

Zeit 84

Essen: Regionale deutsche Spezialitäten 85

Lieblingssessen deutscher Schüler 86

Beliebte Obstsorten 87

Exotische Fächer 88

Geburtstag 89

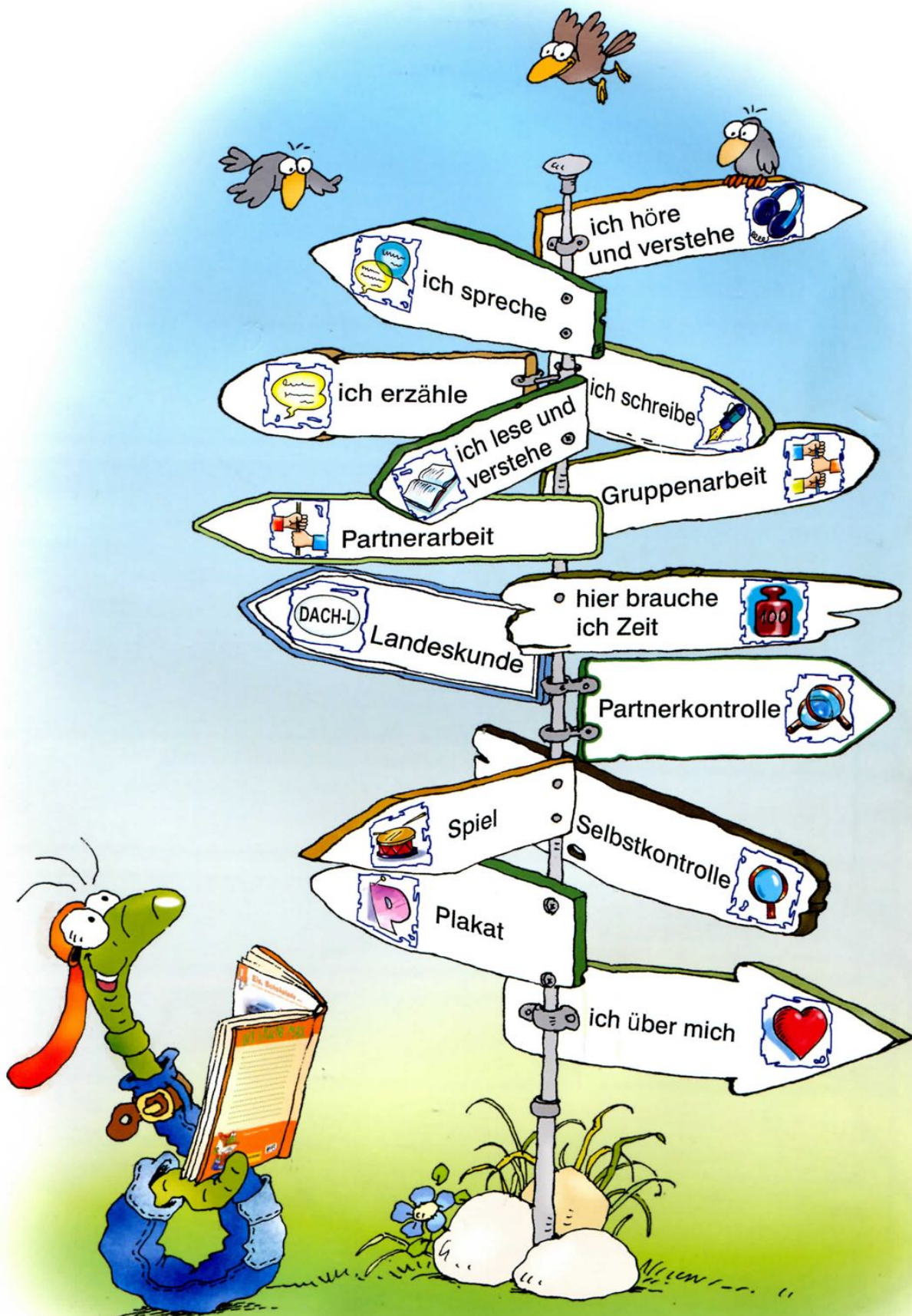
Mein deutsches Wörterbuch 90**Spielbeschreibungen**

101

Quellen

104





Kapitel I



Was ich mit meiner Zeit mache



Ich lerne hier:

◀ sagen, wie spät es ist ☐ ☐ ☐



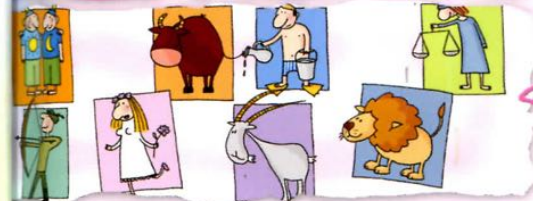
◀ sagen, was ich den ganzen Tag mache ☐ ☐ ☐



◀ sagen, was ich die ganze Woche über mache ☐ ☐ ☐



◀ das Datum sagen und schreiben ☐ ☐ ☐



◀ sagen, wann andere und ich Geburtstag haben ☐ ☐ ☐



◀ mich mit meinen Freunden verabreden ☐ ☐ ☐

Laurentia, liebe Laurentia mein
Laurentia, liebe Laurentia mein,
wann werden wir wieder zusammen sein?
Am Montag.
wenn es doch erst wieder Montag wär'

◀ das Lied: "Laurentia" ☐ ☐ ☐

😊 sehr gut
😊 gut
😊 weiter üben

Oh nein, schon vier Uhr!

Ich kann sagen, wie spät es ist.

1

Die Uhrzeiten

Ergänze die Uhrzeiten. Dann hör zu und nummeriere die Situationen.



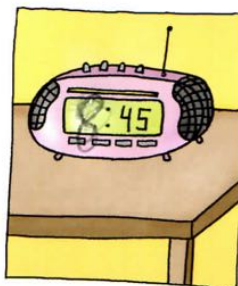
Es ist sieben Uhr dreißig.



Es ist vier.



Es ist achtzehn Uhr zehn.



Es ist Viertel vor neun.

AB, Ü. 1

2

Wann ...?

Kreuze die richtige Uhrzeit an.



Wann fängt das Fußballturnier an?
Viertel nach elf.



Wann musst du heute nach Hause?
Um fünf.
Super, dann können wir noch ein bisschen spielen!

10³⁰

10¹⁵

11¹⁵

17⁰⁰

16³⁰

4⁴⁰



Um wie viel Uhr ist heute
die Schule aus?
Halb zwei.
O.K., ich hole dich dann ab.

13³⁰14³⁰15³⁰

Entschuldigung, Frau Müller,
wie spät ist es jetzt?
Neun Uhr fünfundzwanzig.
Wir haben jetzt gleich Deutsch.
Vielen Dank.

21²⁵9³⁵9²⁵

AB, Ü. 2, 3

3

Mein Deutsch Ergänze.

Die Uhrzeiten

So fragt man:

- Wie spät ... *ist es?*
- Um *Wie viel* Uhr?
- Wann *musst* ...?

So antwortet man:

08:00

• Es ist acht Uhr.

09:30

• Halb *zehn*.

10:15

• *Viertel* nach *zehn*.

15:52

• Um *acht* vor *vier*.

21:38

• Um neun Uhr *38*.

4

Uhrenspiel

Stell die Uhr und frag nach der Zeit.



AB, Ü. 4, 5



Um sieben Uhr stehe ich auf

Ich kann sagen, was ich den ganzen Tag mache.

1

Jeannettes Tag

Schau dir die Bilder an. Sieht dein Tag auch so aus?

Dann hör zu. Ergänze die Uhrzeiten, zeichne die Zeiger in die Uhren ein und erzähle, was Jeannette macht.



Um sieben Uhr
stehe ich auf.



Um
frühstücke ich.



Bis
bin ich in der Schule.



Um
esse ich zu Mittag.



Dann spiele ich
zwei Stunden
draußen.



Gegen
mache ich die Hausaufgaben.



Gegen sehe
ich fern oder spiele Computer.



Um esse ich zu
Abend, dann lese ich noch ein
bisschen und gehe ins Bett.

2

Was macht Jeannette wann?

Erzähle.

101



Mein Deutsch Ergänze.



fernsehen

aufstehen

Ich *sehe* zwei Stunden fern.

Ich um auf.

Siehst du auch gern?

Wann du?

Um *sieht* Jeannette

Mein Bruder

4

Finde jemanden, der ...

Frag deinen Partner/deine Partnerin und notiere.

AB, Ü. 1, 2



Stehst du um
6:30 Uhr auf?

Isst du zu Mittag
zu Hause?



AB, Ü. 4

5

Mein Tag

Wie sieht dein Tag aus? Mach eine Collage und erzähle.





Und am Dienstag ...

Ich kann sagen, was ich die ganze Woche über mache.

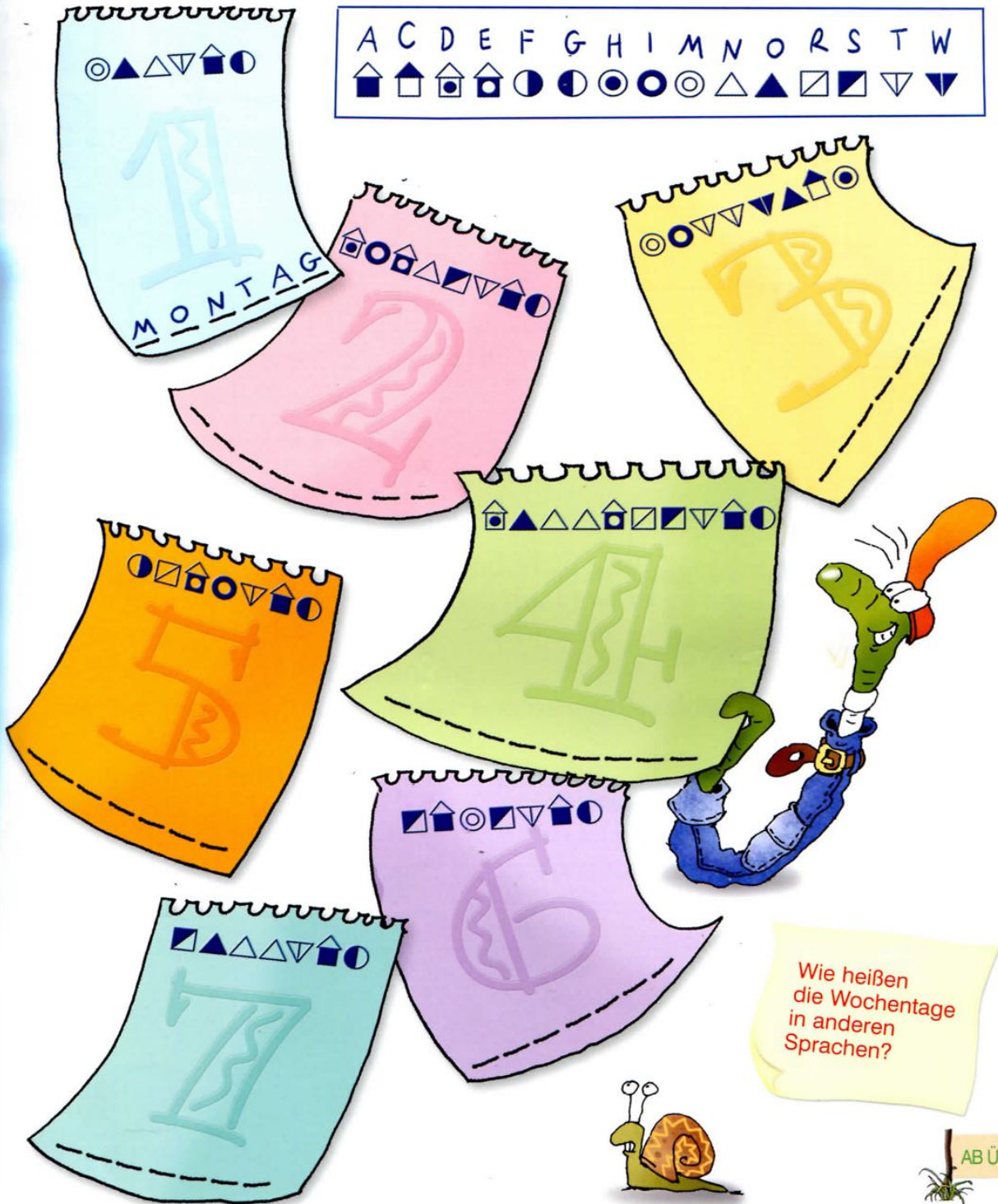
1

Wochentage

Ordne den Symbolen die Buchstaben zu. Dekodiere die Wochentage und schreib sie in den Kalender.



A	C	D	E	F	G	H	I	M	N	O	R	S	T	W
⬆	⬆	⬆	⬆	⬆	⬆	⬆	⬆	⬆	⬆	⬆	⬆	⬆	⬆	⬆



Wie heißen
die Wochentage
in anderen
Sprachen?

AB Ü. 1

3



2



Peters Woche

Ergänze das Gedicht, dann hör zu und vergleiche.



Meine Woche

Am ^{Montag} fahr' ich Fahrrad.

Am seh' ich fern.

..... spiel' ich Fußball.

Das mach ich sehr, sehr gern.

....., da schwimmen wir.

..... spiele ich Klavier.

..... kommt Frau Stange.

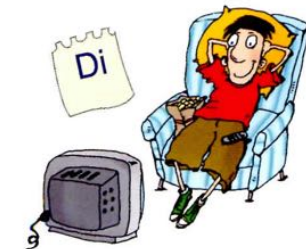
..... schlaf' ich lange.

Und schon hör' ich die Mama:

„Komm Peter! Steh auf! Schule!“

Ja, dann ist der da.

Harald Seeger



Antworte.

Welchen Tag mag Peter nicht besonders?
Welchen Tag mag er wohl am liebsten?

3

Mein Deutsch

Ergänze.



Montag
Dienstag

Morgen

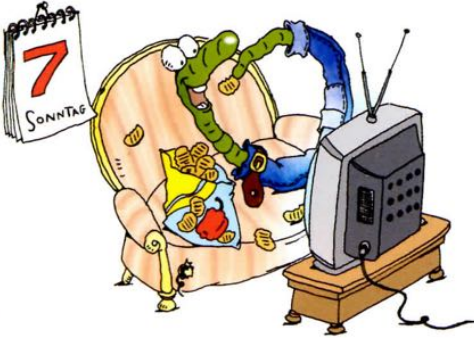
Nachmittag

Freitag

4

Meine Woche

Mach Notizen unter „Ich“.



Was machst du am Montagnachmittag?
 am Samstagvormittag? am Freitagabend?
 am Sonntagnachmittag?

	Vormittag		Nachmittag		Abend	
	Ich	Partner	Ich	Partner	Ich	Partner
Montag						
Freitag						
Samstag						
Sonntag						

Frag deinen Partner/deine Partnerin und notiere seine/ihre Antworten.

AB Ü.3,4

5

Mein liebster Wochentag

Welchen Tag magst du am liebsten und warum? Mach Notizen und erzähle.





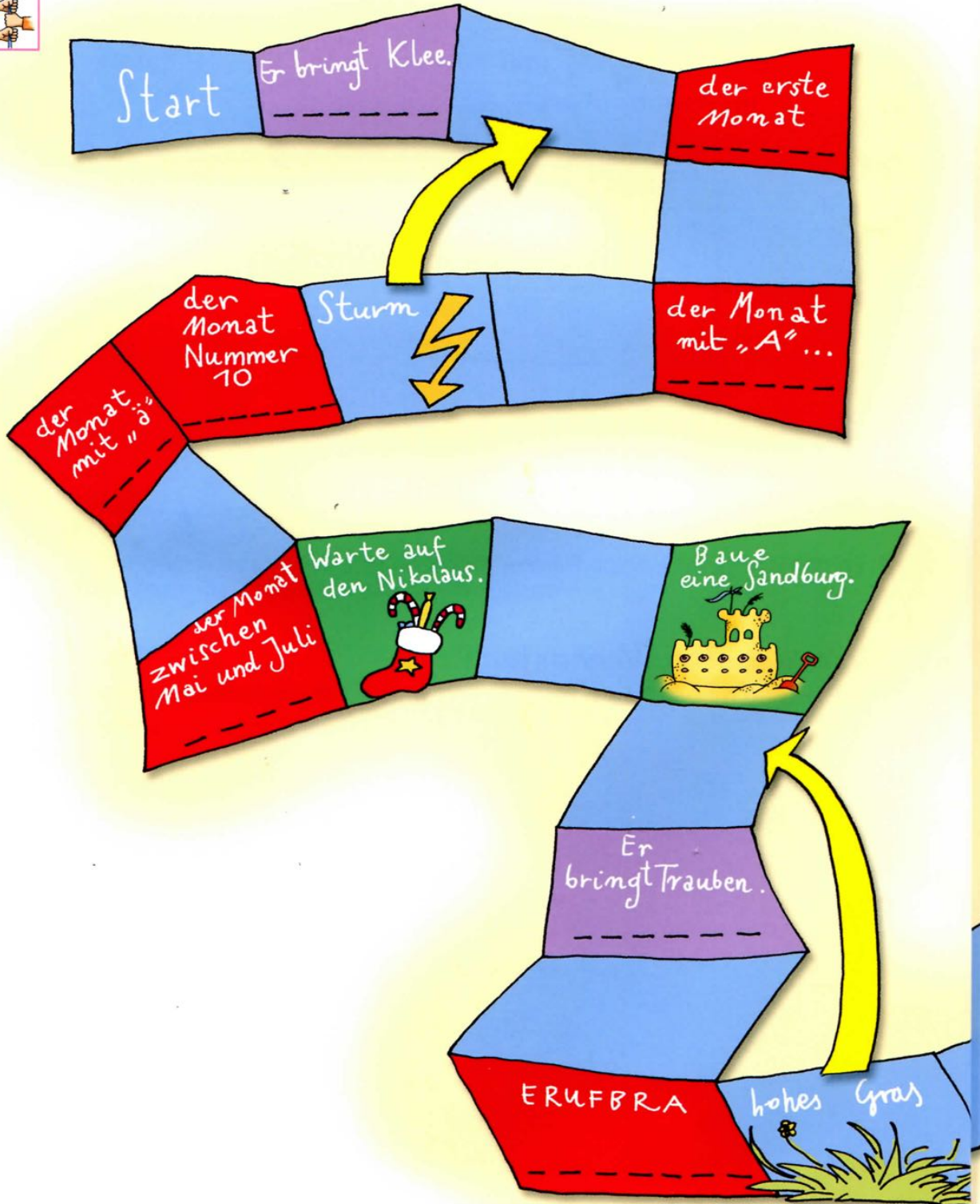
Heute ist der siebte Mai ..

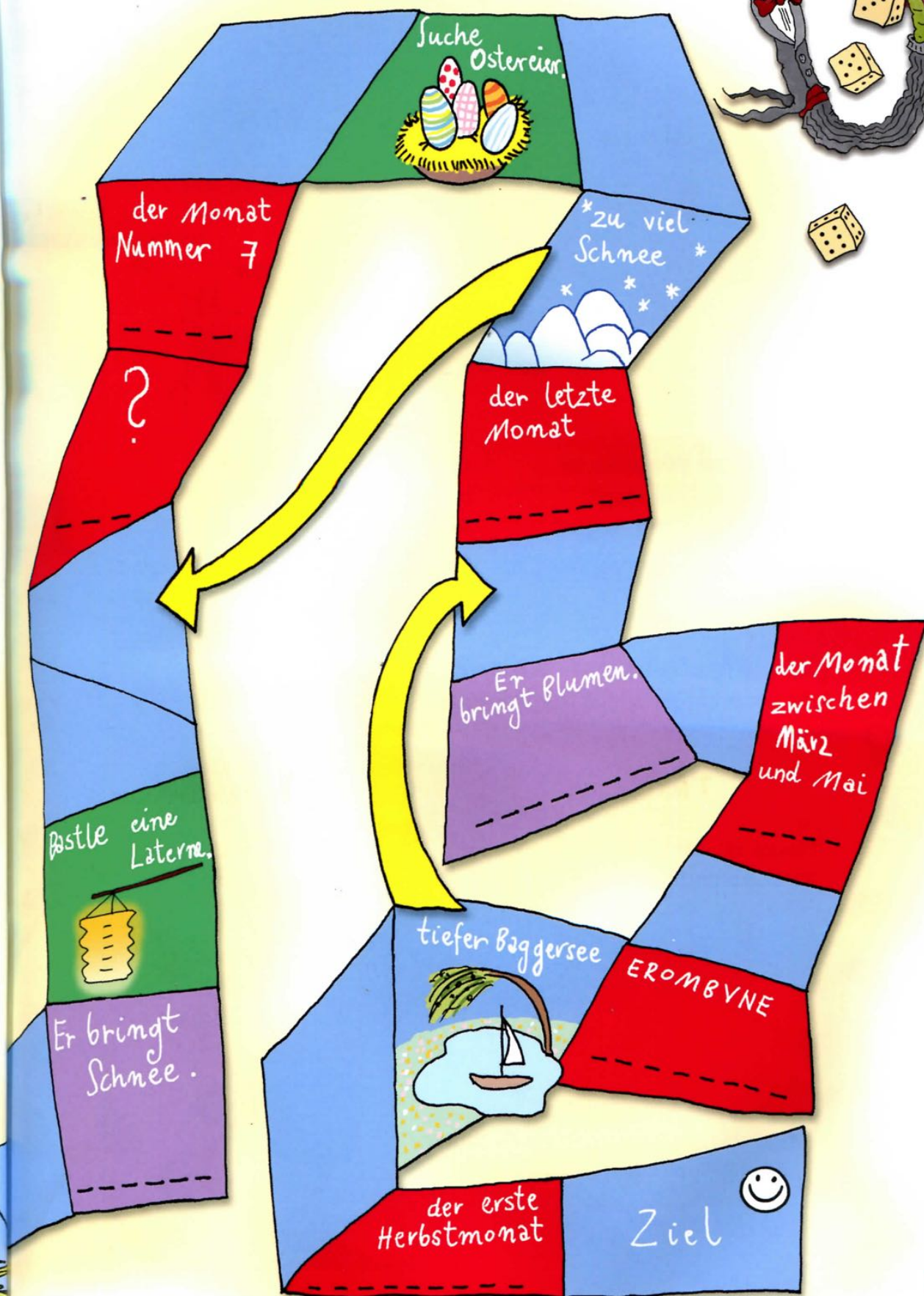
Ich kann das Datum sagen und schreiben.

1

Monate und Jahreszeiten

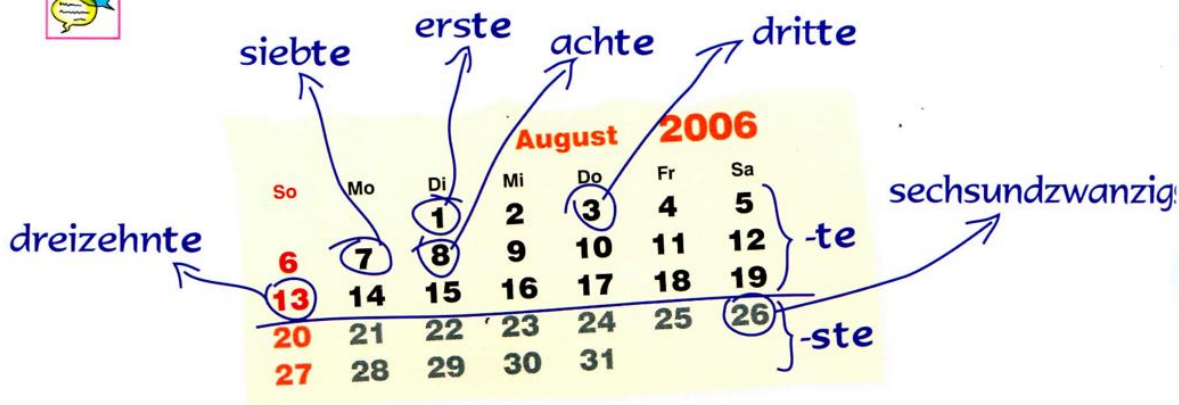
Kannst du die deutschen Namen der Monate und Jahreszeiten sagen?





Der erste, zweite, dritte ...

Wann sind welche Wochentage? Frag deinen Partner/deine Partnerin.



Der Wievielte ist ein Dienstag?
Der erste August ist ein Dienstag.

Was für ein Wochentag ist der einundzwanzigste August?
Der einundzwanzigste ...

Der Wievielte ist heute?

Hör zu und ergänze die Nummern der Situationen.



Heute ist der siebte Mai zweitausendfünf.

... .05.2005

Heute haben wir den einundzwanzigsten Oktober zweitausendzweif.

...

1 Heute ist der erste April zweitausenddrei.

Heute haben wir den zehnten Januar zweitausendsieben.

...



4

Mein Deutsch

Schreib das heutige Datum auf.



Das Datum

Heute ist der

Heute haben wir den



So schreiben
wir das Datum
in Briefen:
den 20.10.2008
der 20.10.2008

AB Ü. 2, 3



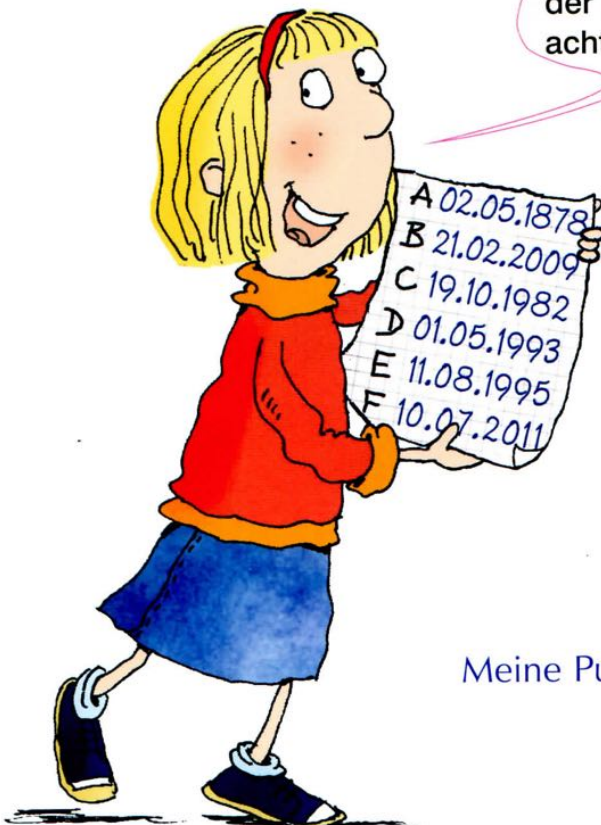
5

Stopp

Kannst du das Datum richtig vorlesen?



der zweite Mai
achtzehnhundertacht...



Meine Punktzahl:



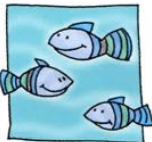
Mein Geburtstag ist am ..

Ich kann sagen, wann andere und ich Geburtstag haben

1

Mein Geburtstagskalender

Wann hast du Geburtstag? Welches Sternzeichen bist du?



Fische

20.02.–20.03.



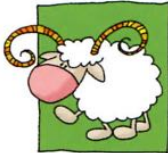
Wassermann

21.01.–19.02.



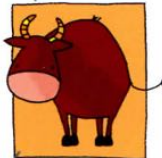
Steinbock

22.12.–20.01.



Widder

21.03.–20.04.



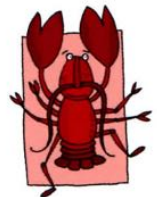
Stier

21.04.–21.05.



Zwillinge

22.05.–21.06.



Krebs

22.06.–22.07.

**Ich habe am
19. Februar
Geburtstag.
Ich bin
Wassermann.**



Löwe

23.07.–22.08.



Jungfrau

23.08.–22.09.



Schütze

22.11.–21.12.



Skorpion

23.10.–21.11.



Waage

23.09.–22.10.

Macht einen Geburtstagskalender für die ganze Klasse.

JAN.	FEB.	MÄRZ
21.01.-Peter		



Ich habe am Geburtstag.
Tag Monat

Mein Geburtstag ist am Tag Monat

Ich bin am geboren.

Tag Monat Jahr

3

Wer von euch ist im Januar geboren? Wer im Februar? Stellt euch in einer Reihe auf (nach der Reihenfolge eurer Geburtstage).



Also morgen um drei ...

Ich kann mich mit meinen Freunden verabreden.

1

Veranstaltungen

Welche Veranstaltungen zeigen diese Prospekte? Wo und wann finden sie statt?

CINEMAXX
KINDER-SOMMER-KINO

Unser KINDER-SOMMER-PROGRAMM vom 21.07.-24.08.2008

21.07.-27.07.2008

- Lauras Stern
- Der SpongeBobSchwammkopf Film

28.07.-03.08.2008

- Felix – Ein Hase auf Weltreise
- Große Haie – Kleine Fische

04.08.-10.08.2008

- Der kleine Eisbär
- In 80 Tagen um die Welt

11.08.-17.08.2008

- Pünktchen und Anton
- Die Wilden Kerle 2

18.08.-24.08.2008

- Heffalump
- Emil und die Detektive

Täglich ca. 15.00 Uhr

KINDERFILME zum Preis von nur 2,50 €* pro Person für die ganze Familie!

*Ggf. zzgl. Zuschlägen, Gültig nur im CinemaxX Bremen. Gilt nicht bei Sonderveranstaltungen und ist nicht kombinierbar mit anderen CinemaxX Vergünstigungen.

Tauche ein in die FASZINATION CINEMAXX. Dort, wo die GROSSEN GEFÜHLE zu Hause sind. Wir freuen uns auf deinen Besuch im CinemaxX Bremen.

CINEMAXX
Der Filmplatz

Erlebnispark TOWABU

Osterholzer Heerstr.
Hallenstraße
Weserpark
Bremen, Sebaldsbrück
Julius Faucher-Str.
Börj
Hans-Balders-Str.
Bremen, Sebaldsbrück
Bremser Kreuz
Bremser Kreuz
Bremser Kreuz

Direkt am Weserpark!

Eintrittspreise:

Geburtsstagskinder (ohne Party, mit Ausweis)	frei
Krabbelkinder unter 2 Jahren	frei
Kinder ab 2 Jahren	7,00 €
Erwachsene	5,50 €
Family Fun (11er Karte)	55,00 €

Öffnungszeiten:

In den Ferien, Feiertags und am Wochenende 10:00 - 20:00 Uhr

Mo. - Fr. (außerhalb der Schulferien) 13:00 - 20:00 Uhr

Gruppen:

Für Kindergärten, Schulklassen, Vereine, Firmen und andere Großgruppen sind wir auf Anfrage gern auch zu anderen Zeiten für Sie da.

Indoor-Erlebnisswelt
Julius-Faucher-Straße · 28307 Bremen
Tel. 0421 - 43 50 200 · info@towabu.de
www.towabu.de

2

Ins Kino oder in den Erlebnispark?

Wohin möchten Markus und Holger gehen?

Hi, Markus, was machst du gerade? Hast du Zeit fürs Kino? Holger

Nein, aber vielleicht morgen. In welches Kino?

Ins Cinemaxx? Holger

Zu teuer. Wie wär's mit dem Towabu? Lg Markus

Gut, also bis morgen um drei. Holger

Also morgen um drei. Markus

AB Ü. 1



3

Mein Deutsch

Ergänze aus den SMS, auch im Arbeitsbuch (S. 17).



Wohin?

Wo?

..... (der) im Erlebnispark

..... (die) in der Disco

ins Schwimmbad

(das)

..... im Kino

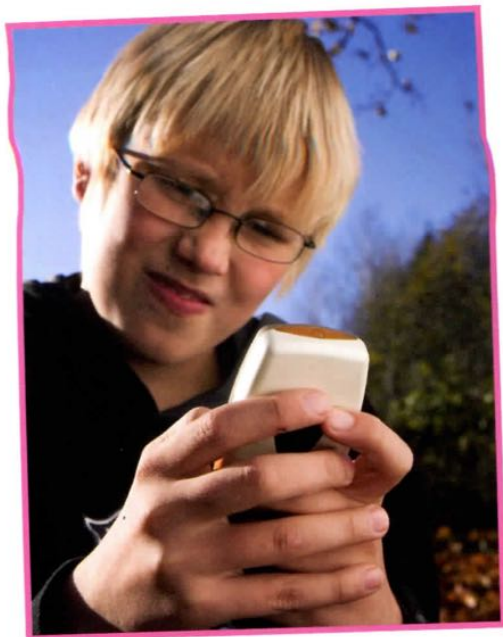
AB Ü. 3, 4



4

Verabredungen

Verabredet euch per SMS.



im Schwimmbad



in der Disco

zur Party

ins Kino

in den Park



Hör zu und sing mit.

Laurentia, liebe Laurentia mein

Laurentia, liebe Laurentia mein,
wann werden wir wieder zusammen sein?

Am Montag.

Ach, wenn es doch erst wieder Montag wär',
und ich bei meiner Laurentia wär'
Laurentia wär'.

Laurentia, liebe Laurentia mein,
wann werden wir wieder zusammen sein?

Am Dienstag.

Ach, wenn es doch erst wieder Montag, Dienstag wär',
und ich bei meiner Laurentia wär'
Laurentia wär'.

... Montag, Dienstag, Mittwoch ...

Volksgut



Singt das Lied und macht Kniebeugen, wenn ihr den Namen „Laurentia“ oder einen Wochentag hört.

Nehmt das Lied auf. Viel Spaß dabei!



Deutsche Uhrenstraße im Schwarzwald

Was ist die „Deutsche Uhrenstraße“? Such im Internet.



Ein Gedicht

Kommt ein Tag in die Stadt

Ein Wecker rasselt,
eine Teekanne zischt,
ein Regenguss prasselt,
eine Putzfrau wischt,
ein Briefkasten klappert,
ein Baby schreit,
eine Nachbarin plappert,
und ganz weit
quietscht eine Bahn in den Schienen.
So kommt ein Tag in die Stadt:
Im Dämmerlicht um halb sieben,
in die Stadt, die geschlafen hat. [...]

Hans Adolf Halbey



RECHERCHE



Bildet Gruppen nach euren Interessen.
Sucht im Internet, in Kalendern, Lexika,
Zeitschriften, Büchern usw. Informationen
zu folgenden Themen:

1. Tageszeiten, Wochentage und Jahreszeiten in anderen Sprachen.
2. Monatsnamen in anderen Sprachen.
3. Kalender in verschiedenen Kulturen.
4. Sternzeichen in anderen Sprachen.
5.

Macht Kalender, Plakate, Broschüren usw. und zeigt eure Ergebnisse in der Klasse.

10. 2008

Sonntag
Sunday
Dimanche
Domenica
Domingo
Zondag
Domingo

Montag
Monday
Lundi
Lunedì
Lunes
Maandag
Segunda-feira

Dienstag
Tuesday
Mardi
Martedì
Martes
Dinsdag
Terça-feira

Mittwoch
Wednesday
Mercredi
Mercoledì
Miércoles
Woensdag
Quarta-feira

Donnerstag
Thursday
Jeudi
Giovedì
Jueves
Donderdag
Quinta-feira

Freitag
Friday
Vendredi
Venerdì
Viernes
Vrijdag
Sexta-feira

Samstag
Saturday
Samedi
Sabato
Sábado
Zaterdag
Sábado

			1	2	3	4
					Tag der Deutschen Einheit	
5	6	7	8	9	10	11

VIEL SPASS DABEI!

MEIN DOSSIER:
Darauf bin ich stolz.

Kapitel II

Was ich den ganzen Tag esse



Ich lerne hier:

sagen, was ich jeden Tag esse und trinke

☐ ☐ ☐


sagen, was mir besonders schmeckt

☐ ☐ ☐

Vorgeschichte		Nachspeisen	
Waffeln mit Bratkartoffeln	8,60 €	gemischtes Eis mit Sahne	1,20 €
Waffeln mit Pommes frites	8,90 €	Spaghetti-Eis	1,40 €
Waffeln mit Salzkartoffeln	8,40 €	Apfelkuchen mit Vanilleeis	4,00 €
Waffeln mit Spätzle	10,80 €	Obstsalat	2,80 €
Waffeln mit Kartoffelsuppe	9,20 €		
Waffeln mit Pommes frites	12,00 €	Getränke	
Waffeln mit Bratkartoffeln	10,20 €	Cola / Fanta	0,2 l 1,00 €
			0,4 l 2,80 €

wie ich mir etwas zu essen bestellen kann

☐ ☐ ☐


sagen, welches Essen gesund und welches ungesund ist

☐ ☐ ☐


sagen, welche Lebensmittel ich wo kaufen kann

☐ ☐ ☐


einfache Kochrezepte verstehen und sie selbst schreiben

☐ ☐ ☐


das Lied: "Das Eislied"

☐ ☐ ☐

☐ sehr gut
☐ gut
☐ weiter üben



In der Pause esse ich ein Käsebro

Ich kann sagen, was ich jeden Tag esse und trinke.

1

Das essen Lina und Fabio

Wie heißen die Speisen und Getränke? Verbinde.



Cornflakes

Pizza

Schokoriegel

Eis

Apfelsaft

Banane und Birne

Käsebro und Schinkenbro

Spaghetti mit Tomatensoße



Kakao

Brötchen mit Butter und Marmelade

Cola



Gurkensalat

Mineralwasser

Kekse



Wie heißen diese Speisen und Getränke in anderen Sprachen?



Hör zu. Was essen und trinken Lina und Fabio? Markiere mit L oder F.

AB Ü.

2

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Was isst und trinkst du wann? Erzähle.



zum Frühstück	in der Pause	zu Mittag
Milch,
zwischendurch	am Nachmittag	am Abend
.....

Zum Frühstück esse ich ...

Morgens trinke ich ...

Zu Mittag esse ich ...

Mittags trinke ich ...

Abends esse ich ...

Am Abend trinke ich ...

Zwischendurch esse ich ...

Nachmittags trinke ich ...

AB Ü.



Milch



Bonbons



Schnitzel mit
Pommes



Würstchen mit
Ketchup



Tee



Apfelschorle



Nudeln mit
Tomatensauce



Rührei



Fisch mit
Bratkartoffeln



Pfannkuchen
mit Marmelade



Hähnchen
mit Reis



Kuchen

3

Mein Deutsch

Ergänze mit Hilfe der Übung 2 (S. 28).

Ich esse ...

Ich trinke ...

zum Frühstück

morgens

am Morgen

nachmittags

.....

zu Mittag

.....

zwischendurch

.....

abends

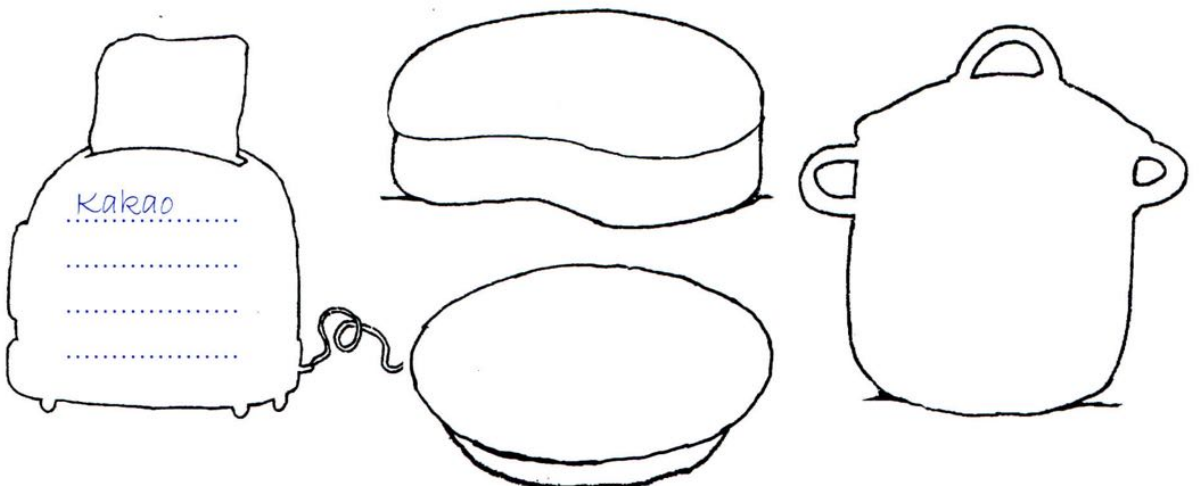
..... in der Pause

ABÜ. 3, 4, 5, 6

4

Das esse und trinke ich.

Wie sieht dein Speiseplan aus? Mach Notizen und berichte darüber.



Zitronen sind mir zu sauer

Ich kann sagen, was mir besonders schmeckt.

1

Süß, sauer, scharf ...

Lies Marinas Aufsatz und notiere, was wie schmeckt.



Was meine Familie gerne isst

Die Marzipantorte meiner Oma schmeckt mir am besten, weil sie so süß ist. Ich mag auch Kirschen, aber nur, wenn sie nicht zu sauer sind. Nudeln mit Spinat esse ich nie, weil sie fade schmecken.

Meine Mutti isst oft Heringe, weil sie salzig sind. Auch Salzstangen hat sie gern. Sie mag alles, was salzig ist! Und sie liebt Zitronen.

Ich hasse Zitronen. Sie sind mir einfach zu sauer.

Mein Bruder Tim findet Salamipizza lecker. Sie muss aber scharf sein.

Mein Vater isst sehr viel. Am liebsten mag er fette Koteletts, aber nur, wenn es Kartoffeln und Tomatensalat dazu gibt.



süß



sauer



scharf



salzig



fett

Zitronen.



Und jetzt du. Welche dieser Sachen findest du lecker? Welche nicht?

Ich finde..... leck
.....ist / sind (nicht so) leck

2

Richtig oder falsch?

Welche von diesen Sätzen sind richtig? Unterstreiche sie.

Marinas Bruder mag Pizza mit Pfeffer und Paprika.

Ihre Mutter isst salzige Speisen gern.

Ihr Vater ist Vegetarier.

Ihre Mutter findet Zitronen zu sauer.

Marina mag Marzipantorte.

Spinat ist fett.

Wo steht das im Aufsatz?



AB Ü. 1, 2

3

Mein Deutsch

Ergänze.

Ich mag, **weil** sie **ist**.Ich esse gern, **weil** **schmeckt**.

Am liebsten esse ich,

Ich mag keine, **wenn**Ich hasse, **weil**

Am wenigsten mag ich,

AB Ü. 3, 4

4

Am liebsten esse und trinke ich ...

Sag, was du oft und gern isst und trinkst. Warum?



Ich nehme eine Pizza

Ich kann mir etwas zu essen bestellen.

1

Im Restaurant

Sieh dir das Bild an. Wo ist Familie Knappe, was machen sie?



Restaurant Deutsche Eiche

Vorspeisen und Suppen

gebackener Schafskäse	3,40 €
Gemüsesuppe	3,10 €
Tomatensuppe	3,10 €
Gulaschsuppe	3,70 €
Salatplatte (Zwiebeln, Schinken,	
Käse u. Ei) Toast und Butter	3,60 €

Hauptgerichte

Schweineschnitzel mit Bratkartoffeln	8,60 €
Ziegeuner-Schnitzel mit Pommes frites	8,90 €
Schweinekotelett mit Salzkartoffeln	8,40 €
Rinderbraten mit Spätzle	10,80 €
Putensteak mit Kartoffelpüree	9,20 €
Grillplatte mit Pommes frites	12,00 €
Schollenfilet mit Bratkartoffeln	10,20 €
gebackene Forelle mit Salzkartoffeln	10,50 €
Nudeln mit Tomatensoße	7,80 €
Tortellini mit Spinat	7,90 €
Lasagne mit Gemüse und Käse	8,00 €

Salate

Tomatensalat	2,60 €
gemischter Salat	2,90 €
kleiner Salat	2,50 €
Bauernsalat	4,90 €
Thunfischsalat	5,20 €

Nachspeisen

gemischtes Eis mit Sahne	3,20 €
Spaghetti-Eis	3,40 €
Apfelkuchen mit Vanilleeis	4,00 €
Obstsalat	2,80 €

Getränke

Cola / Fanta	0,2 l	2,00 €
	0,4 l	2,80 €
Mineralwasser	0,2 l	1,80 €
	0,4 l	2,50 €
Apfelschorle	0,33 l	2,70 €
Bier	0,33 l	2,00 €
	0,5 l	3,50 €
Kaffee		2,20 €
Tee		2,10 €



Hör zu und ergänze. Notiere, was alle bestellen.

Nun, was darf es denn sein?

Ich hätte gerne eine gebackene Forelle mit Salzkartoffeln
und einen gemischten

Und zum Trinken?

Eine Apfelschorle, bitte.

Und Sie?

Ich nehme ein mit Bratkartoffeln und einen kleinen
Salat dazu.

Und was möchten Sie trinken?

Ein großes Wasser, bitte.

Und du?

Ich möchte Nudeln mit Tomatensoße. Und eine große



Bestellung

1.
2.
3.

2

Und was bestellst du?

Schau dir die Speisekarte noch einmal an. Was möchtest du essen und trinken?



Was hättest du denn gern?

Ich hätte gern

AB Ü. 2

3

Mein Deutsch

Ergänze.



So bestellt man etwas zu essen

Ich ein Schnitzel.

Ich Nudeln mit Tomatensoße.

Eine Cola;

Ich einen Apfelkuchen.

AB Ü.

4

Was darf es denn sein?

Spielt Kellner und Gäste.



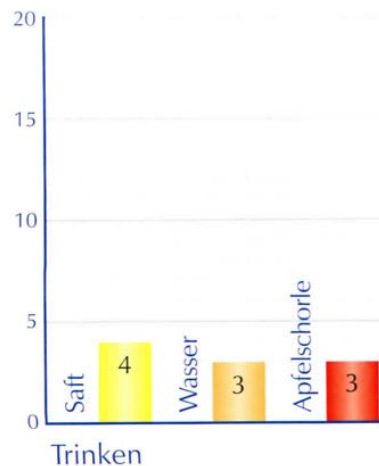
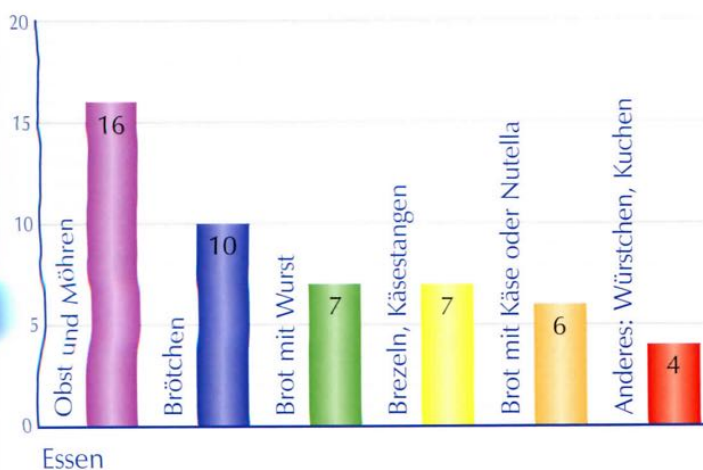
Vitamine sind sehr wichtig

Ich kann sagen, welches Essen gesund und welches ungesund ist.

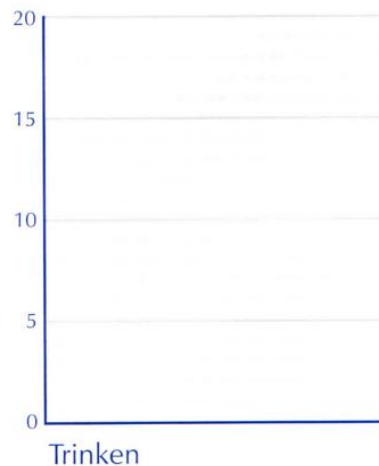
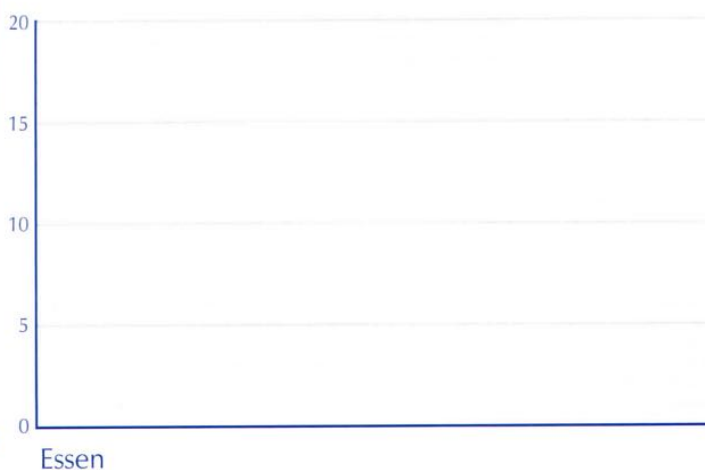


1 Pausenbrotstatistik

Sag, was eine deutsche Klasse am 1. Dezember 2008 in der Pause gegessen und getrunken hat.



Und was habt ihr heute dabei? Macht auch eine Statistik.





2

Statistikvergleich

Vergleiche die deutsche Klasse mit deiner Klasse. Ergänze.

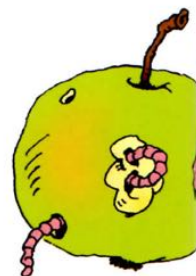


Die Schüler der deutschen Klasse essen gesund, weil **sie** viel oder belegte Brote **essen** und kein Fastfood. **Sie** trinken in der Pause meistens, und **Wir** essen, weil wir vor allem und in die Schule **nehmen**. **Wir** trinken oft und Das ist auch gesund.

3

Döner oder Vollkornbrot?

Lies die Interviews. Welche Produkte finden diese Personen gesund (markiere grün), welche ungesund (markiere rot)? Erzähle.



Felix, 11 Jahre alt:

Obst und Gemüse sind gesund, aber ich esse nur Äpfel und Möhren gerne. Auch Pizza und Nudeln sind OK, wenn man sie nicht zu oft isst. Gesund ist alles, was viele Vitamine hat. Vitamine sind sehr wichtig.



Olaf, 10 Jahre alt:

Alle sagen Salate und Vollkornbrot sind gesund, aber das mag ich nicht besonders. Ich esse lieber Döner, Würstchen und Pizza. Meine Mutter meint, das ist sehr ungesund. Aber ich bin doch gesund. Ich esse auch Birnen und Orangen gern. Sie sind doch gesund oder?



Natalie, 13 Jahre alt:

Meine Mutter sagt: Ich muss viel Milch trinken und Fisch essen. Das ist für mich gesund. Ich esse auch Joghurt und Müsli. Zu Hause essen wir auch Fleisch, nicht sehr oft. Mittags gibt es bei uns immer Salat und nachmittags Obst. Aber ich mag auch Pizza und Süßigkeiten. Sie schmecken mir. Ich weiß, sie sind auch gesund.

**Daniela Jordan, 35 Jahre alt:**

Gesund ist alles, was nicht zu fett und zu süß ist. Vor allem Obst und Gemüse. Man muss aber auch Fleisch, Fisch, Milchprodukte und Vollkornbrot essen. Es ist nicht gut, wenn man oft ungesunde Sachen, wie Süßigkeiten und Fastfood isst. Besser wenn man Mineralwasser statt nur Cola trinkt.

**Werner Schmitz, 37 Jahre alt:**

Gesund sind natürlich Obst, Gemüse, Fisch, Milchprodukte und Schwarzbrot. Das weiß jeder. Man darf auch Süßigkeiten essen, aber nicht zu viel. Damit haben leider viele Leute große Probleme. Ungesund sind auch fettes Fleisch, Fertiggerichte und süße Getränke. Man soll viel Saft und Wasser trinken.

4

Mein Deutsch

Ergänze.

wir

wir essen

.....en

haben

ihr

ihr esst

.....t

.....t

sie

.....en

trinken

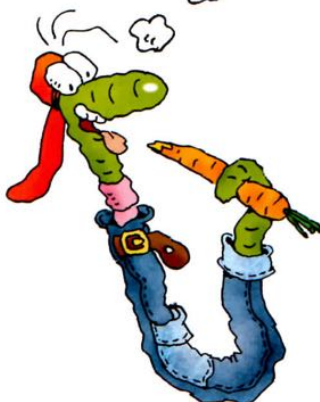
.....en

AB Ü. 4, 5, 6

5

Gesund, ungesund

Isst du gesund? Erzähle.





Schokobrotchen kaufe ich im Kiosk

Ich kann sagen, welche Lebensmittel ich wo kaufen kann

1

Da kann man etwas zu essen kaufen

Schau dir die Bilder an. Wo ist das? Ergänze.



beim Obst- und Gemüsehändler



auf dem Wochenmarkt

beim Fleischer/beim Metzger

beim Obst- und Gemüsehändler

im Fischgeschäft/im Fischladen



in der Bäckerei/beim Bäcker



bei Lidl

Am Kiosk

im Supermarkt



auf dem Bauernhof



im Bioladen

bei Aldi



Hör dir das Straßeninterview an. Wo kaufen die Leute ein? Ergänze.

Person 1	Person 2	Person 3	Person 4
Supermarkt			





2

Mein Deutsch

Ergänze.



Hier kann man Lebensmittel kaufen

im

bei

in der

beim

Metzger

auf dem

AB Ü. 2, 3



3

Du machst eine Party

Mach dir eine Einkaufsliste. Wo kaufst du das? Berichte.

Bäckerei

7 Brötchen



AB Ü. 4



Zuerst kaufe ich in der Bäckerei ...

Zuerst putzt man das Gemüse

Ich kann einfache Kochrezepte verstehen und schreiben

1

Katja kocht Spaghetti Bolognese

Schau dir die Bilder an. Was macht Katja?



1



2



3



5



6



7



Lies das Rezept durch. Was macht man zuerst? Was danach? Und was zum Schluss? Nummeriere die Sätze.



Zutaten:



Zubereitung:

Bolognese-Soße:

- ☒ 5 Dann schneidet man Petersilie fein und gibt sie zusammen mit den Tomaten in die Pfanne.
- ☐ 6 Danach gibt man Hackfleisch dazu.
- ☐ 7 Dann hackt man Zwiebeln und Champignons klein und brät sie kurz.
- ☐ 8 Anschließend muss man alles noch pfeffern und salzen.
- ☐ 9 Zuerst muss man das Gemüse putzen.
- ☐ 10 Zum Schluss schneidet man Basilikumblätter und streut sie zusammen mit Parmesankäse darüber.
- ☐ 11 Die Soße gießt man auf die Spaghetti.

Guten Appetit!



Hör zu. Stimmt alles?



Katjas Rezept

Hast du dir alles gut gemerkt? Deck den Text zu und erzähle.

Zuerst putzt man ...



Mein Deutsch

Ergänze das Rezept für einen Obstsalat.

Zubereitung einer Speise

Zuerst man das Obst.



Dann man Äpfel und Bananen



Danach ^{gibt} man Orangen, Äpfel, Kirschen
und Bananen in die Schale.



Anschließend man Mandeln klein.



Zum Schluss man Mandeln und Rosinen darüber.



Meine Lieblingsspeise

Schreib ein Kochrezept. Zeichne das fertige Gericht. Macht ein
Klassenkochbuch.

Zutaten:

Zubereitung:



Das Eislied

Robert mag so gerne Eis,
besonders heute, es ist heiß.
Er läuft zum Café an der Eck',
er kauft ein Eis und geht wieder weg.

Schlecken, lecken, das muss schmecken! (2x)

Alles kannst du haben, Erdbeer und Bananen,
Himbeer, Zitrone, Vanille, Schokolade,
Mango, Kiwi, Ananas, Apfel und Pistazie.

Rebecca mag so gerne Eis,
besonders heute, es ist heiß.
Sie läuft zum Café an der Eck',
sie kauft ein Eis und geht wieder weg.

Schlecken, lecken, das muss schmecken! (2x)

Alles kannst du haben, Erdbeer und Bananen,
Himbeer, Zitrone, Vanille, Schokolade,
Mango, Kiwi, Ananas, Apfel und Pistazie.

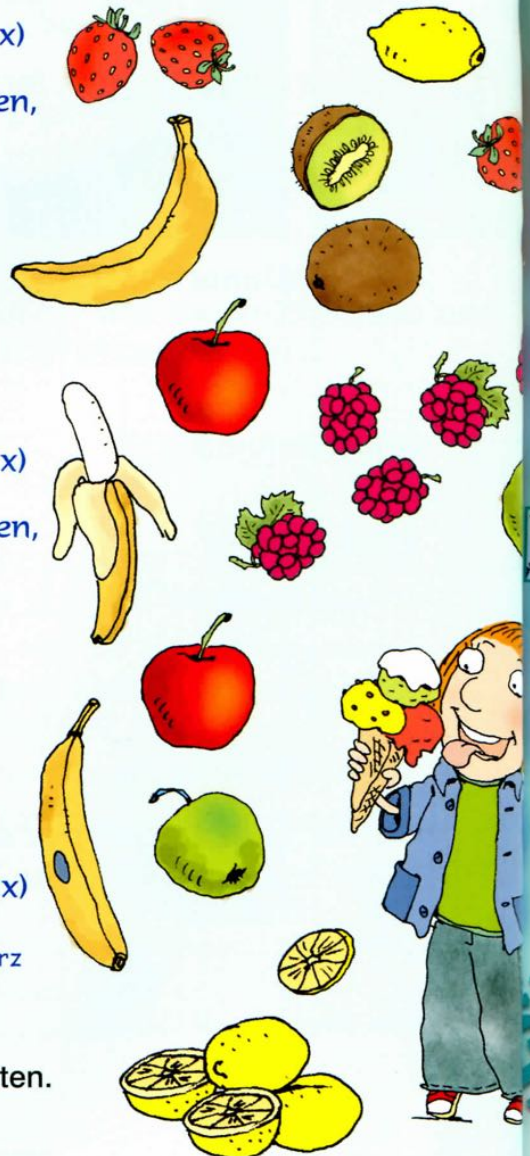
Ja, ich mag so gerne Eis,
besonders heute, es ist heiß.
Ich laufe zum Café an der Eck',
ich kaufe ein Eis und geh' wieder weg.

Schlecken, lecken, das muss schmecken! (2x)

Martina Schwarz

Sing das Lied und mach entsprechende Gesten.

Nehmt das Lied auf. Viel Spaß dabei!



So heißen die Brötchen ...



Witze



- Betet ihr immer vor dem Essen?
- Nein, meine Mutter kocht sehr gut.



- Warum setzt du dich immer an das Fenster?
- Hier gibt es größere Portionen!



FREIARBEIT

Wähle eine Aufgabe. Viel Spaß!



MEIN DOSSIER:
Darauf bin ich stolz.

Kapitel III



MEINE SCHULE UND ich



Biologie Physik Sport Deutsch
 Religion Mathematik Geschichte
 Französisch Englisch Musik

Ich lerne hier:

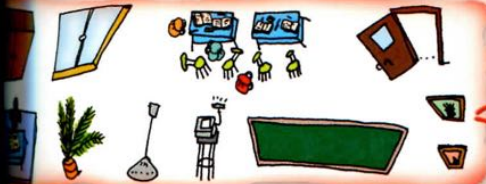
über meinen Stundenplan und meine Lieblingsfächer berichten

☐ ☐ ☐

...Gehlen, die Geschichtslehrerin,
 ...locker drauf und witzig.
 ...Unterricht lachen wir viel.



über meine Lehrer Auskunft geben

☐ ☐ ☐


die Klassenzimmer in meiner Schule beschreiben

☐ ☐ ☐

Klassenzimmer • Garderobe • Bibliothek
 Sekretariat • Sprechzimmer • Cafeteria

sagen, wo andere Schulräume sind

☐ ☐ ☐


über unser Schulleben berichten

☐ ☐ ☐

- ca. 460 Schüler und Schülerinnen
 - 35 Lehrer
 - modernes Gebäude im Grünen, geräumige Flure, mehrere Treppenhäuser
 - zwei Pausenhöfe mit Tischtennisplatten
 - warmes Mittagessen in der Schule
 - Hausaufgabenbetreuung

meine Schule in einem einfachen Prospekt vorstellen

☐ ☐ ☐

Von den Blauen Bergen kommen wir,
 unser Lehrer ist genauso doof wie wir,

das Lied: "Von den Blauen Bergen kommen wir"

☐ ☐ ☐

sehr gut
 gut
 weiter üben



Mathe, Bio, Geschichte ..

Ich kann über meinen Stundenplan und meine Lieblingsfächer berichten.

1

Carmens Stundenplan

Ergänze.



Biologie Informatik
Physik Sport Deutsch
Mathematik Geschichte
Religion Englisch Geographie/Erdkunde
Werken Französisch Kunst Musik

Wie heißen diese Schulfächer in anderen Sprachen?

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
.....	$2+2=4$
Deutsch	$E=mc^2$
.....	$2+2=4$
$2+2=4$
.....	$2+2=4$
.....

2

Liebe Mareike ...

Welche Schulfächer mag Carmen (markiere rot), welche nicht (markiere schwarz)?



Aachen, den 12.12.2006

Liebe Mareike,

heute schreibe ich dir über meine Lieblingsfächer und die Fächer, die ich nicht so mag. Ich bin von Montag bis Freitag in der Schule. Fast jeden Tag haben wir sechs Stunden. Mein Lieblingsfach ist Biologie. Ich mag auch Sport und Geschichte sehr gern. Mein Lieblingstag ist Dienstag, weil wir da alle diese Fächer haben. Mathe ist nicht so toll, weil es sooo schwer ist. Jungs haben da keine Probleme. Meistens mögen sie Mathe sehr. So wie mein Bruder, er mag dieses Fach auch. Wir haben aber auch gemeinsame Lieblingsfächer: Wir mögen beide Kunst und Musik. Nur Erdkunde finde ich langweilig!

Schreibe mir, welche Fächer du magst und welche du nicht so gern magst.

Viele Grüße an dich und deine Geschwister

deine Carmen



3

Mein Deutsch

Ergänze.

mögen

- **Ich** Physik, wenn wir Experimente machen.
- Welche Fächer **du**?
- **Mein Bruder** Sport sehr gern.
- **Wir** Musik, weil wir sehr gern singen.
- *Mögt* **ihr** Bio?
- Carmen und ihr Bruder *mögen* auch Kunst.

AB Ü. 3



4

Mein Stundenplan

Mach zuerst Notizen. Dann sprich mit deinem Partner/deiner Partnerin.

Was ist dein Lieblingsfach?

Was ist dein Lieblingstag?

Welches Fach magst du nicht?

Warum?



+

Bio, weil ich Tiere mag.

Deutsch, weil wir da auch Lieder
singen.

.....

—

Mathe, weil es schwer ist.

Englisch, weil wir oft Tests
schreiben.

.....

AB Ü. 4, 5





Unsere Lehrerin ist sehr streng

Ich kann über meine Lehrer Auskunft geben.

1

Carmens Lehrer

Welche Informationen findest du im Text. Kreuze an.



Aachen, den 09.02.2007

Liebe Mareike!

Vielen Dank für deine Post und deine Grüße. Du möchtest wissen, wie meine Lehrer sind.

Eigentlich mag ich sie alle. Sie sind nett und freundlich. Mein Mathelehrer, Herr Sommer, erklärt alles ganz genau. Er macht das wirklich sehr gut. Außerdem sammelt er alte Münzen. Ist das nicht cool?

Frau Gehlen, die Geschichtslehrerin, ist immer locker drauf und witzig. In ihrem Unterricht lachen wir viel. Sie erzählt auch oft aus ihrer Kindheit. Wirklich sehr interessant. Unsere Deutschlehrerin ist sehr streng aber gerecht. Ich habe eine Zwei in Deutsch. Das ist nicht schlecht.

Am meisten mag ich aber meinen Sportlehrer, weil er so gut aussieht. Er ist groß, hat große, blaue Augen und lange dunkle Haare. Unser „Gutschi“, so nennen wir ihn, ist jung und versteht Spaß. Er ist sehr geduldig, auch wenn wir laut und ein bisschen frech sind.

Und wie sind deine Lehrer? Schreibe mir bitte bald zurück.

Tschüss

deine Carmen

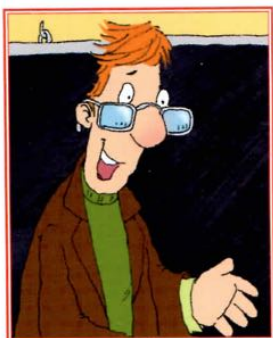
	Aussehen	Charakter	Wohnort	Familie	Spitzname	Name	Hobby	Alter
Mathelehrer						✓		
Geschichtslehrerin								
Deutschlehrerin								
Sportlehrer								



2

Meine Lehrer

Und wie sind deine Lehrer? Erzähle.



3

Mein Deutsch

Ergänze.

Mathe + der Lehrer = der Mathelehrer

Geschichte + = die Geschichtslehrerin

Deutsch + =

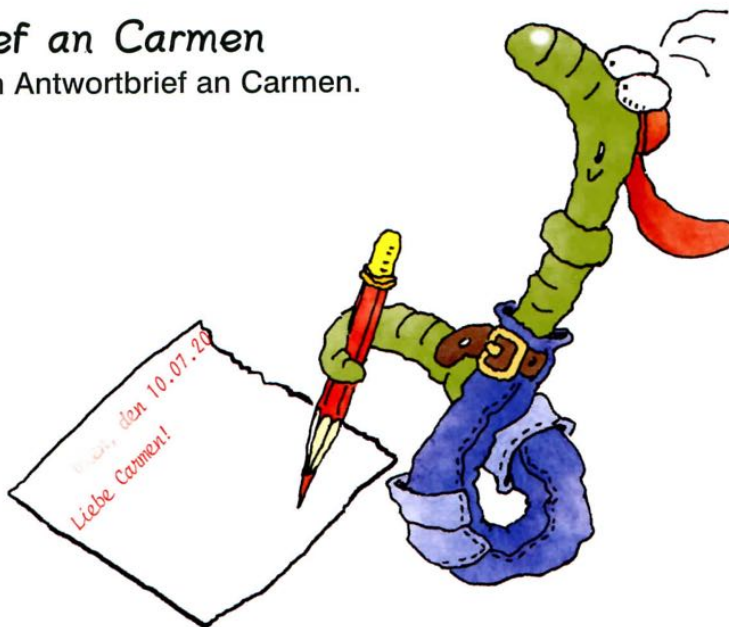
..... + = der Sportlehrer

AB Ü. 3, 4, 5

4

Mein Brief an Carmen

Schreib einen Antwortbrief an Carmen.



Links in der Ecke steht .

Ich kann die Klassenzimmer meiner Schule beschreiben

1

An der Wand hängt die Tafel

Ergänze diese Zeichnung.



der Schrank



das Fenster



die Bänke
und die Stühle



die Tür



das Lehrerpult



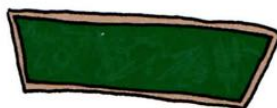
die Pflanze



die Lampe



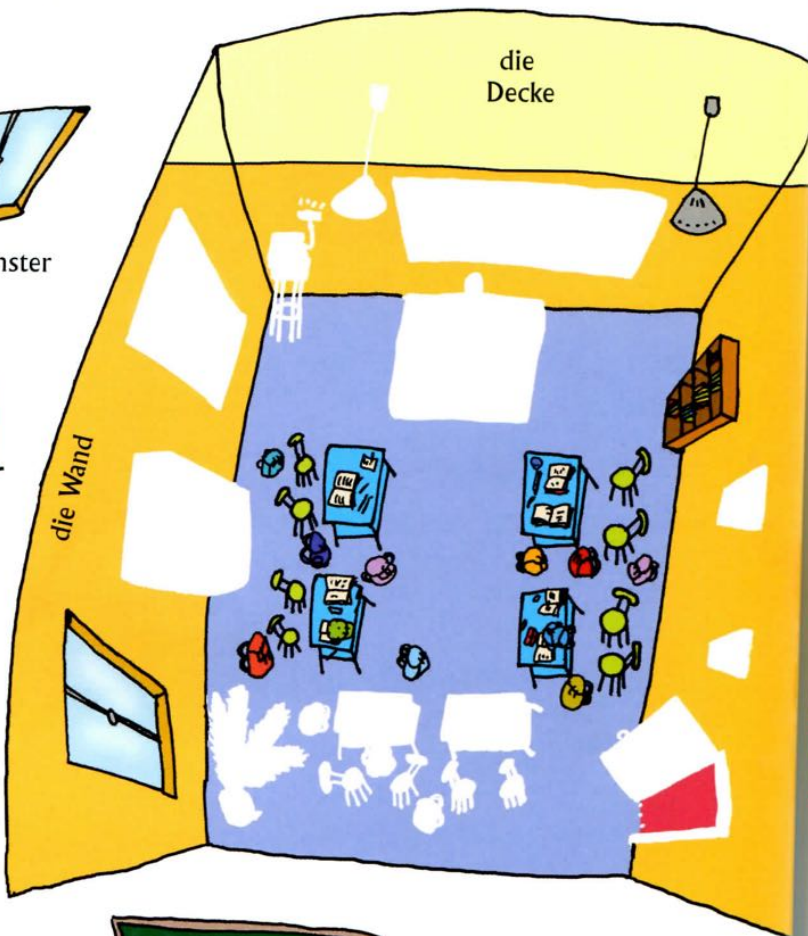
der Projektor



die Tafel



die Bilder



Was stimmt? Markiere.

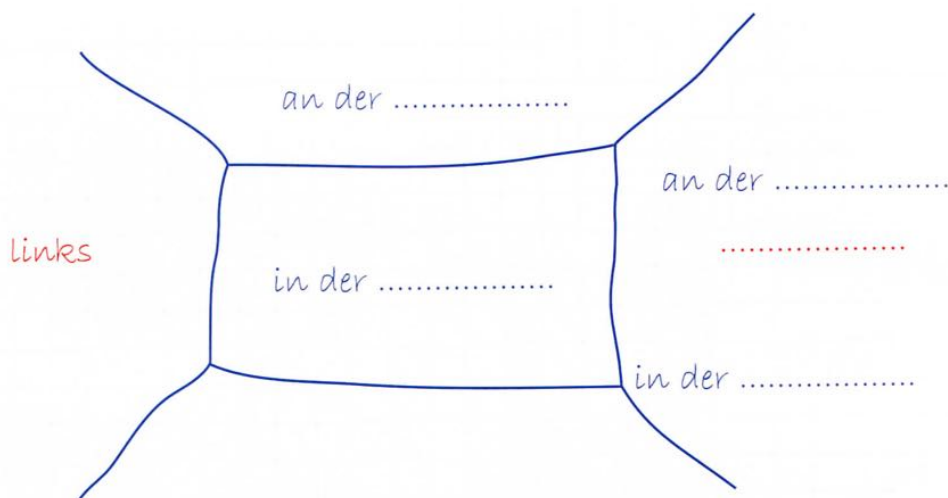
Das ist unser Klassenzimmer. In der Mitte stehen *der Projektor* / *(Bänke)*, Stühle und *das Lehrerpult* / *die Fenster*. Dort liegen viele *Schulsachen* / *Blumen*. Links sind *Fenster* / *Bilder*. Hier ist auch *ein Schrank* / *ein Projektor*. In der Ecke steht eine große *Luftmatratze* / *Pflanze*, die Palme. Rechts an der Wand hängen unsere *Bilder* / *Hefte* und steht das neue Bücherregal. Rechts in der Ecke ist auch *die Tür* / *ein*. An der Decke hängen *viele Bücher* / *Lampen*. Der Raum ist groß und hell. Hier haben wir Deutsch.



2

Mein Deutsch

Ergänze.

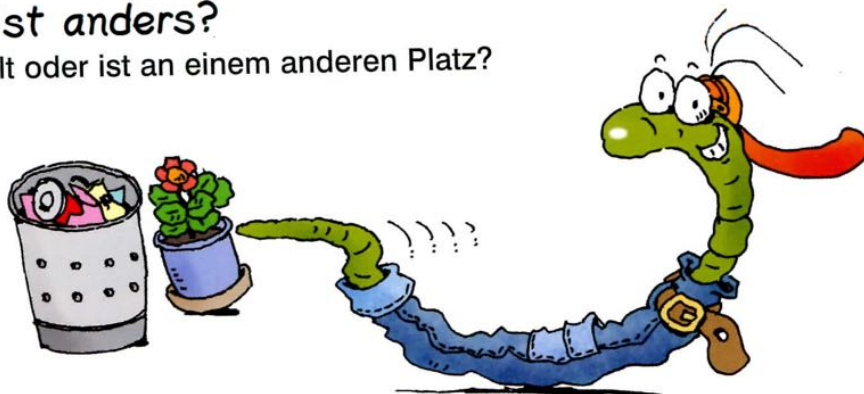


AB Ü. 3, 4

3

Was ist anders?

Was fehlt oder ist an einem anderen Platz?



4

Zeichendiktat

Beschreibe einen Klassenraum, dein Partner/deine Partnerin zeichnet ihn.





Das Lehrerzimmer ist im 1. Stock

Ich kann sagen, wo andere Schulräume sind.

1

Eine deutsche Schule

Wie heißen diese Schulräume? Ordne die Schilder zu.



• Turnhalle •

• Schulclub •

• Sekretariat •

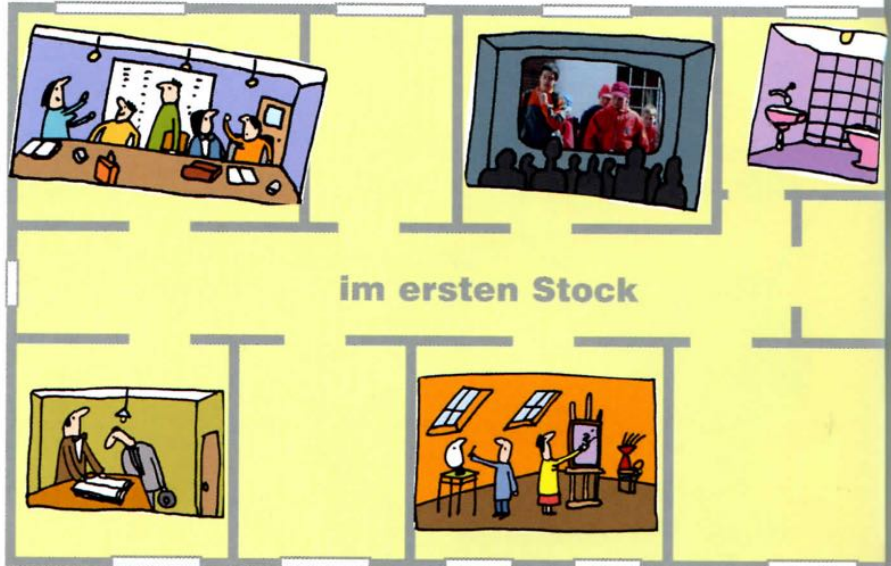
• Kunstraum •

• Lehrerzimmer •

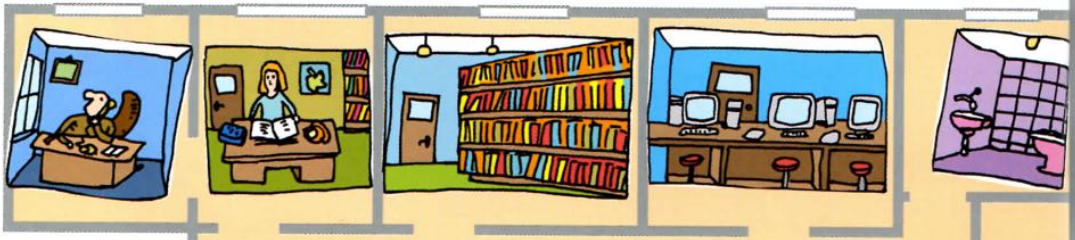
• Direktorat •

• Aula •

• Toilette •



im ersten Stock



Eingang

im Erdgeschoss



Cafeteria

im Keller

• Sprechzimmer •

• Garderobe •

• Computerraum •

• Cafeteria •

• Medienraum •

• Bibliothek •



Welcher Schulraum ist hier gemeint?

Hierher kommen die Eltern zu den Sprechstunden.

Hier sitzt der Schulleiter.

Hier gibt es viele Bücher und Wörterbücher.

Hier kaufe ich meine Schokobrotchen.

Hier surfen wir im Internet.

Hier arbeitet unsere Sekretärin.

Hier gibt es Theateraufführungen und Konzerte.

Hier spielen wir Volleyball.

Hier trifft sich unsere Musikband.

Hier kann man im Unterricht Filme sehen.

Schulclub

AB Ü. 2



Ohren spitzen

Wo befinden sich diese Räume? Hör zu und ergänze.

Die Aula ist

Die Cafeteria ist

Das Sekretariat ist

Das Direktorat ist *neben dem Sekretariat*.

Die Bibliothek und der Computerraum sind

Toiletten gibt es

Die Turnhalle ist

Der Schulclub ist

Der Medienraum befindet sich

Der Schulclub und die Garderobe sind

unten, im Keller

oben, im ersten Stock

gleich rechts

links

gegenüber der Aula

neben den Toiletten

rechts, neben dem Sekretariat

um die Ecke

~~neben dem Sekretariat~~

neben der Garderobe

Hör noch einmal zu. Markiere im Plan, wo die Gruppe steht.

AB Ü. 3





3

Mein Deutsch

Ergänze.



....., im ersten Stock

..... der Garderobe

..... rechts

..... der Aula

....., im Keller

..... die Ecke

.....

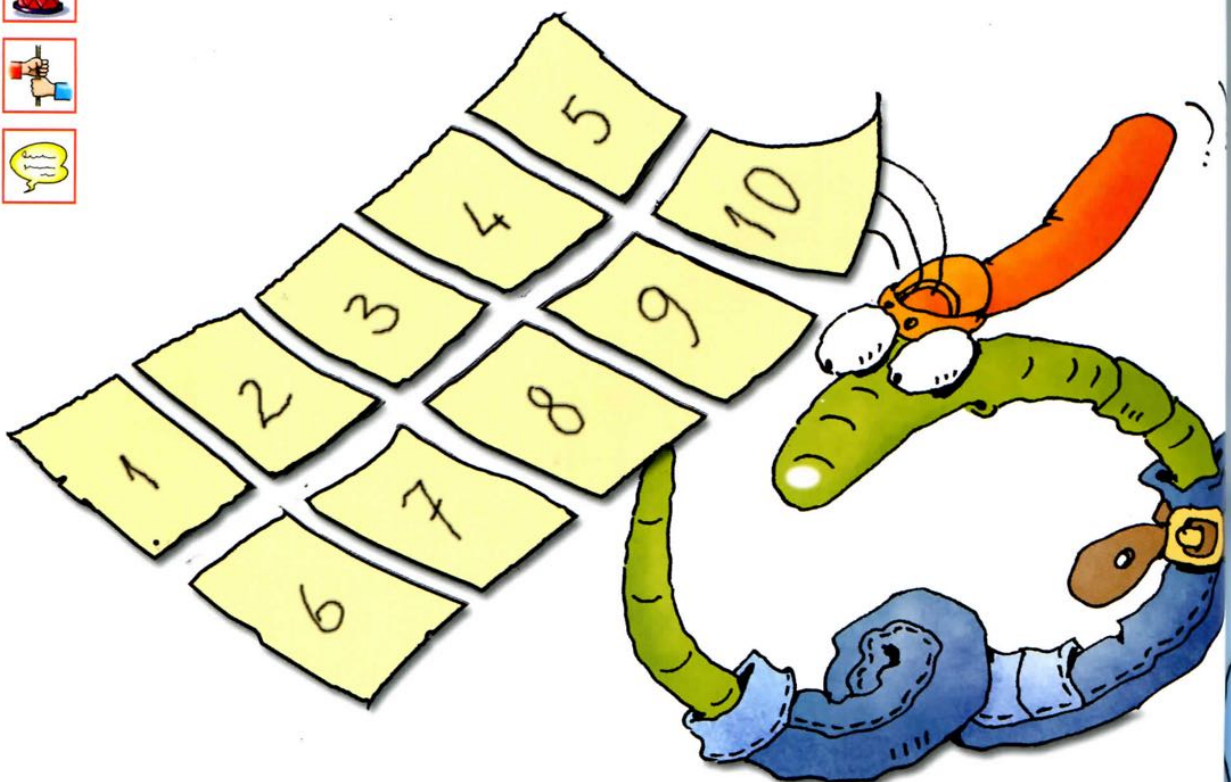
um, neben, unten, oben, gegenüber, gleich



4

Räume in meiner Schule

Wo sind sie?





Wir hatten viel Spaß!

Ich kann über unser Schulleben berichten.

1

Eine Klassenfahrt

Welche Wörter fallen dir ein?

Spaß

Klassenfahrt



Was haben die Kinder beim Ausflug gemacht? Ergänze.



Wir sind mit dem Bus

WIR HATTEN VIEL SPAß

gespielt

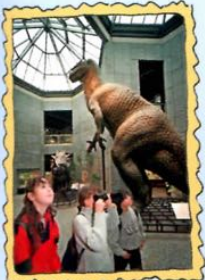


Wir haben in einer Jugendherberge und

~~war~~



Am Abend haben wir Tischtennis



Wir haben ein Museum besucht.

gewohnt

~~besichtigt~~



Wir haben viel besichtigt.

gegessen



Einmal sind wir ins Schwimmbad



Das Wetter war super.

gefahren



Wir haben eine Schifffahrt

gemacht

~~besucht~~

gegangen

AB Ü. 1

2



In der Schule ist es bunt

Welche Veranstaltungen haben die Schüler organisiert?
Bilde Sätze, dann hör zu und vergleiche.



.....
.....
verkauft, wir, am Weihnachtsbasar,
haben, Pizza



.....
.....
beim Frühlingsfest, gesungen, wir,
haben, Lieder



.....
.....
wir, Theater gespielt, im Karneval,
haben



.....
.....
beim Sommerfest, haben, getanzt,
wir



.....
.....
nach der Disco, gekommen, wir, nach
Hause, sind, erst um 3 Uhr morgens



Bei den Kennenlerntagen haben wir
eine Lesenacht organisiert.

eine Lesenacht, bei den
Kennenlerntagen, organisiert, haben, wir

3

Mein Deutsch

Ergänze.



So spricht man über die Vergangenheit

jetzt

Ich wohne hier.
Du tanzt aber gut!
Barbara besucht die 5. Klasse.

Kai verkauft Pizza.
Marco kommt!
Wir gehen nach Hause.
Wir **sind** hier.
Sie **haben** gutes Wetter.

früher

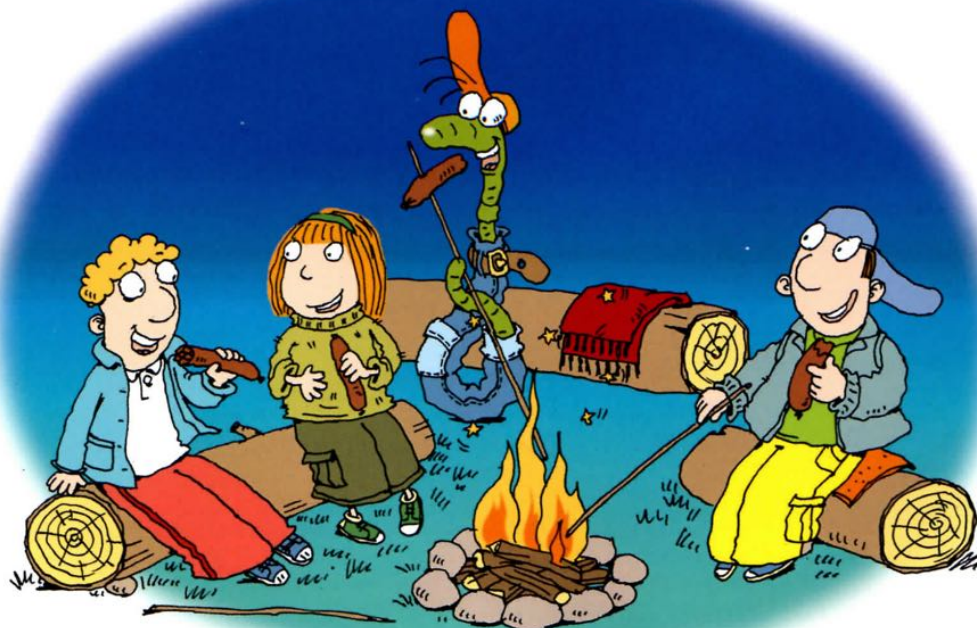
Ich **habe** hier gewohnt.
Du **hast** aber schön **ge**.....
Barbara schon die 4.
Klasse **besucht**.
Kai **hat** Pizza **ver**.....
Marco **ist**
Wir nach Hause **gegangen**.
Wir **w**..... hier.
Sie **h**..... gutes Wetter.

AB Ü. 3, 4

4

In unserer Schule

Und wie ist es in deiner Schule? Berichte.



AB Ü. 5, 6



In meiner Schule gibt es ..

Ich kann meine Schule in einem einfachen Prospekt vorstellen.

1

Eine Schule im Internet

Lies diese Webseite und die Aussagen im Arbeitsbuch (L. 18, Üb. 1).
Warum sind sie falsch?



AB Ü. 1

Unsere Schule:

- ca. 460 Schüler und Schülerinnen
- 35 Lehrer
- modernes Gebäude im Grünen, geräumige Flure, mehrere Treppenhäuser
- zwei Pausenhöfe mit Tischtennisplatten

Angebote:

- warmes Mittagessen in der Schule
- Hausaufgabenbetreuung
- viele Sportaktivitäten und Arbeitsgemeinschaften (Schwimmen, Leichtathletik, Schülerkiosk, Leseclubs, Schulgarten, Theatergruppe)
- Zeitung in der Schule (ZiSch)
- Kochwoche: Schüler kochen für Schüler (unter Anleitung der Hauswirtschaftslehrerin)
- Förderangebote, z.B. Deutsch als Zweitsprache
- Comenius

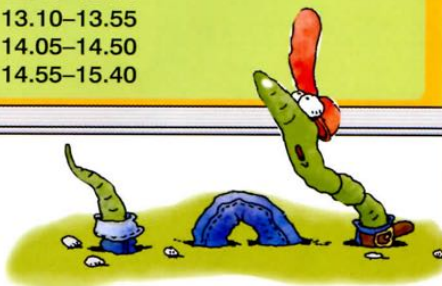
Zusammenarbeit mit Schulen:

- in Großbritannien, Finnland, Italien und Lettland

Unterrichtszeiten:

1. Stunde:	7.30–8.15
2. Stunde:	8.20–9.05
3. Stunde:	9.15–10.00
1. große Pause:	10.00–10.15
4. Stunde:	10.15–11.00
5. Stunde:	11.10–11.55
6. Stunde:	12.00–12.45
2. große Pause:	12.45–13.10
7. Stunde:	13.10–13.55
8. Stunde:	14.05–14.50
9. Stunde:	14.55–15.40

Was ist an deiner Schule anders?





2

Theater machen oder Kochen?

Welche Angebote der Schule findest du interessant? Erzähle.



Kochen für andere Schüler finde ich sehr witzig.

Leichtathletik ist langweilig.

.....



3

Mein Deutsch

Ergänze.

1

der Pausenhof
die Tischtennisplatte
der Schüler
die Schülerin
das Angebot
der Leseclub
das Treppenhaus
die Unterrichtszeit

2, 3, 4 ...

die Pausenhöfe
die Tischtennisplatte ...
die Schüler
die Schülerin ...
die Angebot ...
die Leseclub ...
die Treppenhäuser
die Unterrichtszeit ...

Die deutschen Wörter lerne ich immer mit ihrer Pluralform.

AB Ü. 2



4

Meine Schule

Stellt eure Schule in einem Prospekt vor.





Sing das Lied.

Von den Blauen Bergen kommen wir

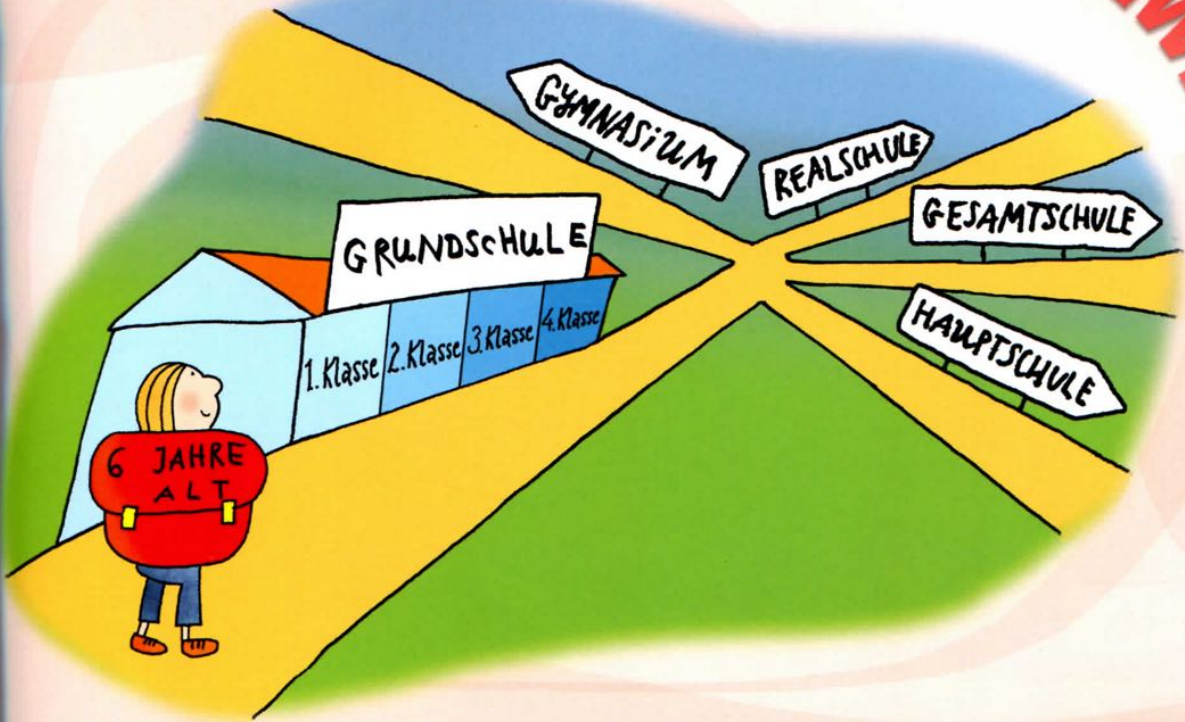
Von den Blauen Bergen kommen wir,
unser Lehrer ist genauso doof wie wir,
mit der Brille auf der Nase,
sieht er aus wie'n Osterhase,
von den Blauen Bergen kommen wir.

Von den Blauen Bergen kommen wir,
unser Lehrer ist genauso doof wie wir,
mit dem Skateboard untern Füßen,
saust er ab zu seinen Süßen,
von den Blauen Bergen kommen wir.

Volksgut



Nehmt das Lied auf. Viel Spaß dabei!



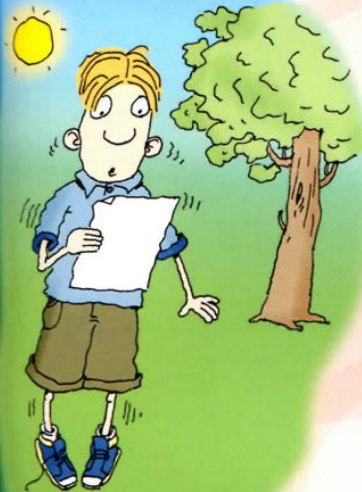
Alte Schülerregeln

Im Juni viele Kinder zittern,
weil sie ein schlechtes
Zeugnis wittern.

Christine Nöstlinger, Jutta Bauer

Im September
werden die Kinder blass,
denn der Schulanfang
verdirbt jeden Spaß.

Christine Nöstlinger, Jutta Bauer



GESCHICHTE ERZÄHLE

Dein Lehrer / Deine Lehrerin erzählt
dir eine Geschichte.



MEIN DOSSIER:
Darauf bin ich stolz.

Kapitel IV



MEINE FREIZEIT, MEINE FERIEN, MEIN GEBURTSTAG



Ich lerne hier:

beschreiben, was ich
in meiner Freizeit mache

☐ ☐ ☐


mich über meine Hobbys
unterhalten

☐ ☐ ☐


sagen, wo ich meine
Ferien verbringe

☐ ☐ ☐

wandern,
in der Hütte schlafen,
fotografieren, Ski fahren,
klettern

kurz erzählen, was ich
in den Ferien mache

☐ ☐ ☐

Bitte!
wird dich zu meinem Geburtstag einladen.
Bitte am 28.9.2008 um 17 Uhr bei mir zu Hause.
Bitte, ob du kommen kannst.
werden bestimmt Skateboard fahren,
Bitte

meine Freunde zum
Geburtstag einladen

☐ ☐ ☐


über meine Geburtstagsparty
erzählen

☐ ☐ ☐

das Lied "Was im Sommer
Spaß macht"

☐ ☐ ☐

du schon mal nachgedacht,
im Sommer Freude macht?



sehr
gut
gut
weiter
üben



Ich fahre gern Rad

Ich kann sagen, was ich in meiner Freizeit mache.

1



Freizeitaktivitäten

Was machen diese Kinder in ihrer Freizeit? Ergänze.



Florian

.....



Die Mädchen

.....



Corina, Ella und Lea

.....



Philip

.....



Claudia

.....



Julian

.....



Die Jungen

.....



Daniel

.....



Diese Kinder treffen
sich mit Freunden

fährt Fahrrad

fährt Skateboard

gehen baden

spielen Fußball

spielt Computerspiele

spielen Basketball

sieht fern

liest Zeitschriften

~~treffen sich mit Freunden~~

Und was machst du oft in deiner Freizeit ?



2 Mein Deutsch

Ergänze.

Basketball

spielen

fahren

Rad

AB Ü. 3, 4

3 Meine Freizeit

Kreuze deine Freizeitaktivitäten an.

	fernsehen	Fußball spielen	Skateboard fahren	Rad fahren	sich mit Freunden treffen	Zeitschriften, Bücher lesen	Computer- spiele spielen	Andere
sehr oft								
ab und zu								
nie								

AB Ü. 5, 6

Sprich mit deinen Mitschülern darüber.



Was machst du sehr oft /ab und zu/ nie in deiner Freizeit?

Ich spiele sehr gern Fußball.

Ich habe noch nie Basketball gespielt.

Am Samstag und Sonntag sehe ich oft fern.



Tennis, Schwimmen, Reiten.

Ich kann mich über meine Hobbys unterhalten.

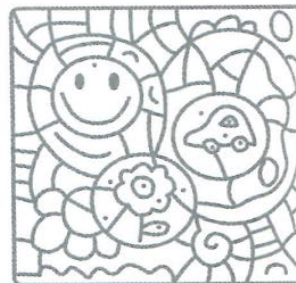
1

Hobbys

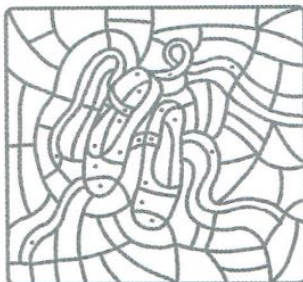
Welche Hobbys sind das? Mal die Zeichnungen aus (nur die Felder mit den Punkten)



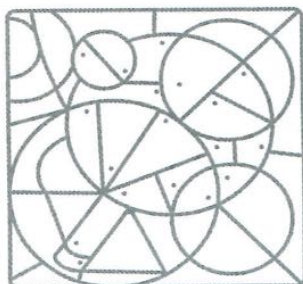
Reiten



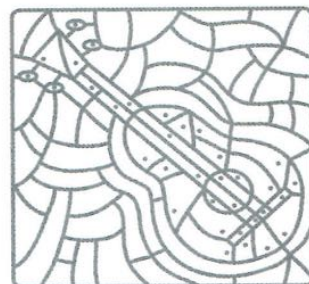
Bildchen sammeln



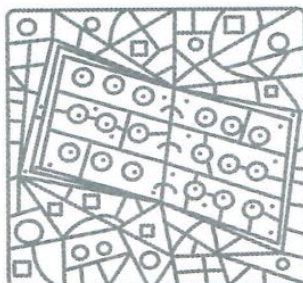
Tanzen



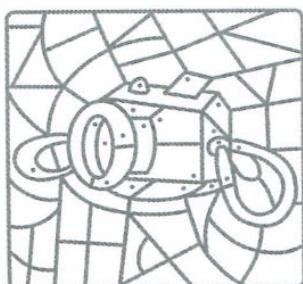
Tennis spielen



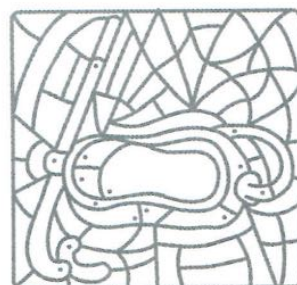
Gitarre spielen



Euromünzen
sammeln



Fotografieren



Schwimmen



Sind das auch deine Hobbys?



Ich gern (viel).

Mein Hobby ist



2

Ohren spitzen

Ergänze aus dem Kontext, dann hör zu, vergleiche und ergänze den Rest.

Reporter: Heute möchte ich einige Schüler aus der 5c des Wilhelm-Busch-Gymnasiums fragen, welche Hobbys sie haben. Matthias, erzähle mal, bitte.

Matthias: Ich höre gern und spiele selbst Schlagzeug
und Außerdem mag ich auch, und

Reporter: Nicht schlecht, danke, Matthias. Und was machst du gern, Sophie?

Sophie: Ich mag auch Musik Ich höre gern und spiele selber Querflöte Meine Hobbys sind auch:,, schreiben und gehen.

Reporter: Danke schön, Sophie. Und was sagst du dazu, Johannes?

Johannes: Am liebsten ich oder spiele Ich mache aber auch Kampfsport gern. Außerdem treffe ich gern, fahre viel und

Reporter: Danke schön.



Querflöte	Freunde	Schlagzeug	Lesen
Inliner	ins Kino	Fahrrad	Gitarre
Rockmusik	Sport	Musik	Bücher
schwimme	Tanzen	Malen	Musik
Briefe	Fußball	Kampfsport	

3

Mein Deutsch

Ergänze.

Ich interessiere mich für, Musik, und

Ich, schwimme und fotografiere gern.

Meine Hobbys sind Reiten, Tennis spielen, und

Am liebsten reite ich, und





4



Meine Hobbys – Collage

Welche Hobbys haben deine Verwandten, Freunde und du? Mach eine Collage und erzähle.



5

Anne schreibt einen Leserbrief

Welche Hobbys hat Anne? Wohin geht sie deswegen? Markiere.



Hier schreibt ihr!



Anne Lothe
11 Jahre alt

Viele meiner Freundinnen und Freunde sehen stundenlang fern oder spielen am Computer. Das ist nichts für mich. Es ist mir viel zu langweilig, den ganzen Tag am Computer zu spielen. Seit einiger Zeit besuche ich eine Musikschule. Dort lerne ich Flöte spielen. Samstags vormittags reite ich mit meiner Schwester anderthalb Stunden. Unser Vater bringt uns mit dem Auto zur Reitschule, weil es dorthin fast 11 Kilometer sind. Ab und zu verabrede ich mich mit meinen Schulfreundinnen zum Schwimmen.

In den Ferien ordne ich gerne mit meinem Bruder seine Briefmarkensammlung. Er hat schon zwei große Alben voll von wunderschönen Städten, Landschaften, Pflanzen und Tieren. Diskos mag ich nicht. Wenn ich Zeit habe, lese ich lieber Ihre Zeitschrift.

Anne Lothe
Tübingen



6

Mein Deutsch

Ergänze.



Ich besuche

e..... Musikschule.

einen Sprachkurs.

e..... Schwimmkurs.

einen Reitkurs.

Ich gehe

in e..... Musikschule.

in e..... Sprachschule.

ins Schwimmbad.

zum Schwimmen.

z..... Reitschule.

AB Ü. 4, 5



7

Meine Hobbys

Was ist dein Hobby? Erzähle.



am Dienstag

zum Sportverein

spiele Fußball

in den Winterferien

ins Schwimmbad

spiele Klavier

am Wochenende

zur Reitschule

schwimme

am Abend

zum Klavierunterricht

reite

.....

zur Ballettschule

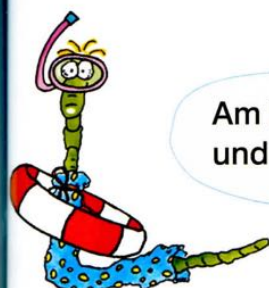
tanze

.....

.....

.....

AB Ü. 6, 7



Am Dienstagnachmittag gehe ich ins Schwimmbad und schwimme etwa eine Stunde mit meinem Freund Mark.



Im Gebirge, am Meer ...

Ich kann sagen, wo ich meine Ferien verbringe.

1

Ferienziele

Wo verbringen diese Kinder ihre Ferien? Erzähle.



FOTO 1



im Gebirge

FOTO 2



am Meer

Sie verbringen die
Ferien

FOTO 3



beim Onkel/bei der Tante

FOTO 4



im Ferienlager

FOTO 5



in Ägypten

FOTO 6



auf dem Land

FOTO 7



in Prag

FOTO 8



am See



Wohin fahren die Kinder in den Ferien? Erzähle.

nach Ägypten
ans Meer
ins Gebirge
ins Ferienlager
an den See
aufs Land
nach Prag
zum Onkel/zur Tante

Sie fahren



2

Ohren spitzen

Wo haben diese Kinder ihre Ferien verbracht? Verbinde.

1. Anne

2. Inge

3. Peter

4. Georg



am See



im Ferienlager



auf dem Land



in Prag



im Gebirge

AB Ü. 2

3

Mein Deutsch

Ergänze.

Wohin?

ins Gebirge

aufs Land

zur Oma

nach Zürich

Wo?

am Meer

im Ferienlager

in Italien

AB Ü. 3, 4

4

Meine Ferienpläne

Plane deine nächsten Sommerferien. Mach Notizen und berichte darüber.

Zuerst fahre ich mit meinen Eltern nach Italien. Dort bleiben wir vom 1. bis zum 8. Juli. Dann

JULI		AUGUST	
1 So	Italien	1 Mi	
2 Mo		2 Do	
3 Di		3 Fr	
4 Mi		4 Sa	
5 Do		5 So	
6 Fr		6 Mo	
7 Sa		7 Di	
8 So		8 Mi	
9 Mo	zu Hause	9 Do	
10 Di		10 Fr	
11 Mi		11 Sa	
12 Do		12 So	
13 Fr		13 Mo	
14 Sa		14 Di	
15 So		15 Mi	
16 Mo		16 Do	
17 Di		17 Fr	
18 Mi		18 Sa	
19 Do		19 So	
20 Fr		20 Mo	
21 Sa		21 Di	
22 So		22 Mi	
23 Mo			

AB Ü. 5



Ich spiele draußen

Ich kann kurz erzählen, was ich in den Ferien mache.

1



Ferienaktivitäten

Welche Aktivitäten passen zu welchen Fotos auf Seite 70?
Ergänze die Ferienzeile und erzähle.

ins Kino gehen,
Ausflüge machen, draußen
spielen, ausschlafen,
Freunde besuchen,
Rad fahren,
grillen

zu Hause

.....

segeln,
in der Sonne liegen,
angeln,
schwimmen,
zelten,
Kanu fahren

.....

Zu Hause kann ich Freunde besuchen. Ich kann auch ...

Museen besuchen,
Pyramiden besichtigen,
baden, Souvenirs kaufen,
mit dem Schiff fahren,
Kamel reiten

.....

auf dem Hof helfen,
Enten und Hühner füttern,
mit Hunden und Katzen spielen
im Heu spielen, Pilze sammeln
Kühe melken, Heidelbeeren
und Walderdbeeren pflücken

.....



Hör zu. Welches Foto auf Seite 70 ist hier gemeint?



wandern,
in der Hütte schlafen,
fotografieren, Ski fahren,
klettern

.....

baden,
in der Sonne liegen,
Muscheln sammeln,
Sandburgen bauen,
mit dem Schiff fahren,
Fisch essen

.....

Nachtwanderungen machen,
neue Freunde kennen lernen,
Ausflüge machen,
eine Schnitzeljagd spielen,
am Lagerfeuer sitzen,
Federball spielen,
Postkarten schreiben
und verschicken

.....

AB Ü. 1, 2, 3



Ferienangebote

Welches Angebot gefällt dir am besten? Begründe warum.

Angebot 1:

Deutschland
Rotenburg/Wümme

18.07.2005 – 26.07.2005
Zirkusprojekt

Unterbringung: Im
Zirkuswagen
Alter: ab 9 Jahren
Preis: 250.00 €

Allgemeines: Bei dieser
Zirkusfreizeit könnt ihr viel
ausprobieren und üben.
Wir leben einige Tage im
Zirkuswagen und am Ende
präsentieren wir einem netten
Publikum unsere Tricks.

Angebot 2:

Deutschland
Hosüne/Huntlosen

13.08.2005 – 16.08.2005
Ferienlager

Unterbringung: In Zelten
Alter: ab 10 Jahren
Preis: 75.00 €

Allgemeines: Wir stellen unsere
Zelte auf einer Wiese auf und
wollen nett die Tage zusammen
verbringen. Abends können wir
gemütlich am Lagerfeuer sitzen
und Lieder singen.

Angebot 3:

Deutschland
Königskrug

27.01.2006 – 31.01.2006
Skifreizeit im Harz

Unterbringung: Im Schullandheim
Königskrug
in 4-, 6- und 8-Bettzimmern
Alter: 10 – 15 Jahre
Preis: 225.00 €

Allgemeines: Anfänger können das
Skifahren lernen. Nach dem Skifahren
können wir in einem Gruppenraum
ein gemeinsames Abendprogramm
gestalten.

Mir gefällt das Angebot am besten, weil



3

Mein Deutsch

Ergänze.



können – die Möglichkeiten

Ich kann

Du kannst

Er kann

Maria

Man

viele neue Freunde kennen lernen.

Wir

Ihr

Paul und sein Vater

Sie können

jeden Tag angeln.

AB Ü. 4.5

4

Schöne Grüße aus ...

Schreib eine Postkarte aus den Ferien.



Wie ist das Wetter?

.....

Was hast du schon gemacht?

Was willst du noch machen?

Was gefällt dir (nicht)?

.....



AB Ü. 6

Ich lade dich herzlich ein!

Ich kann meine Freunde zum Geburtstag einladen.



1

Einladungen

Lies die Fragen und Einladungen. Dann hör zu.
Beantworte die Fragen.



Wer hat Geburtstag?

Wer ist eingeladen?

Wo ist die Party?

Wann und

um wie viel Uhr?

.....

Liebe Jule,

du bist herzlich zu meiner Geburtstagsparty
am 11.2. 2007 eingeladen. Sie fängt um 17 Uhr an und
dauert bis 11 Uhr am 12.2.2007. Sie findet bei mir in der
Reihenstraße 24, Bochum, statt.
Bringe bitte deine Schlafsachen mit. Ich hoffe, du kannst
kommen!

Deine Luisa



Hi Leon!

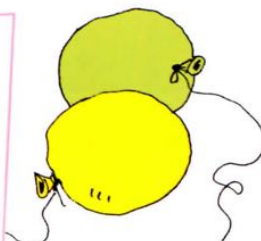
Ich möchte dich zu meinem Geburtstag einladen.
Ich feiere am 28.9.2008 um 17 Uhr bei mir zu Hause.
Sag mir, ob du kommen kannst.
Wir werden bestimmt Skateboard fahren,
dein Mika

Liebe Freunde,
ich habe bald Geburtstag. Und den möchte
ich unbedingt mit euch feiern. Ich lade
Euch herzlich ein.

Meine Pyjamaparty findet bei mir zu Hause,
Landstraße 45, Köln, am 27.8.2007 um 19
Uhr statt.

Ihr dürft erst am 28.8.2007 um 12.30 nach
Hause gehen. Ihr braucht: einen Pyjama,
ein Kopfkissen und eine Zahnbürste.
Ich hoffe, ihr wollt nicht auf meiner Party
fehlen.

Eure Maria



AB Ü. 1, 2

Wie lädst du deine Gäste zum Geburtstag ein?

Mein Deutsch

Ergänze.



So kann man eine Einladung schreiben:

Liebe(r),

ich möchte zu meinem Geburtstag einladen. Ich feiere am
, um 18 Uhr bei zu Hause.

Ich hoffe, du

Wir werden und

Dein(e)

AB Ü. 3

3

Komm zu meinem Geburtstag!

Lade Freunde zu deinem Geburtstag ein.



Zum Geburtstag viel Glück!

Ich kann sagen, wie ich meinen Geburtstag feiere.



1

Benedikts Geburtstag

Wie feiert Benedikt seinen Geburtstag? Bring die Bilder in die richtige Reihenfolge. Ergänze.



3. Dann

4. Gleich danach

2. Zuerst

1. Um 17 Uhr

6. Wenn

~~5. Jetzt~~

..... essen die Kinder.



..... gratulieren sie Benedikt zum Geburtstag.



..... sieht er sich die Geschenke an.



..... kommen die Gäste.

5



Jetzt singen alle
„zum Geburtstag viel Glück.“



..... die Torte kommt,
bläst Benedikt die Kerzen aus.



Hör zu und vergleiche.



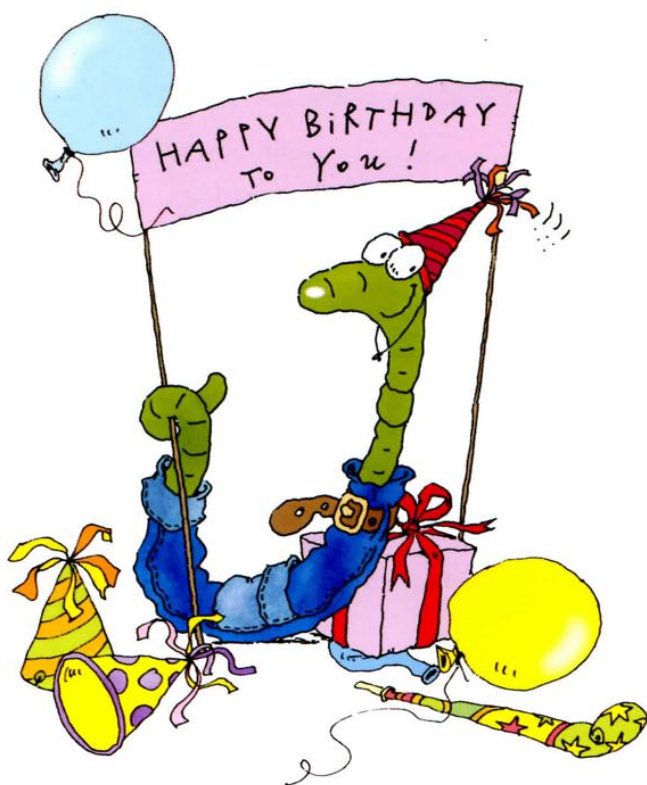
Alles Gute ...

Was wünscht man zum Geburtstag? Markiere.



Paris, den 2.3.2007
 Lieber Benedikt!
Alles Liebe und Gute zum
Geburtstag wünscht dir
 deine Tante Grete

Das ist unmöglich?
 Du bist schon 12!
 Bleib cool und viel Glück
 zu deinem Geburtstag
 wünscht dir deine Cousine
 Marie aus Limburg



Lieber Benni,
 herzlichen Glückwunsch zu
 deinem 12. Geburtstag und
 alles Gute wünschen dir
 Oma Else und Opa Kurt

Schade, dass
 ich nicht dabei
 sein kann.
 Alles Gute
 und viel Glück
 dein Timi

Alles Gute und
 viel Spaß
 wünscht dir
 Axel. Ich denke
 an Euch. Feiert
 schön!



3

Mein Deutsch

Ergänze.



Wen einladen?

Wem gratulieren/wünschen?



Ich lade *dich* zu meiner
Geburtstagsparty ein.

Ich gratuliere
zum Geburtstag.



Ich lade zu
meinem Geburtstag ein.

Ich wünsche *euch*
viel Glück.

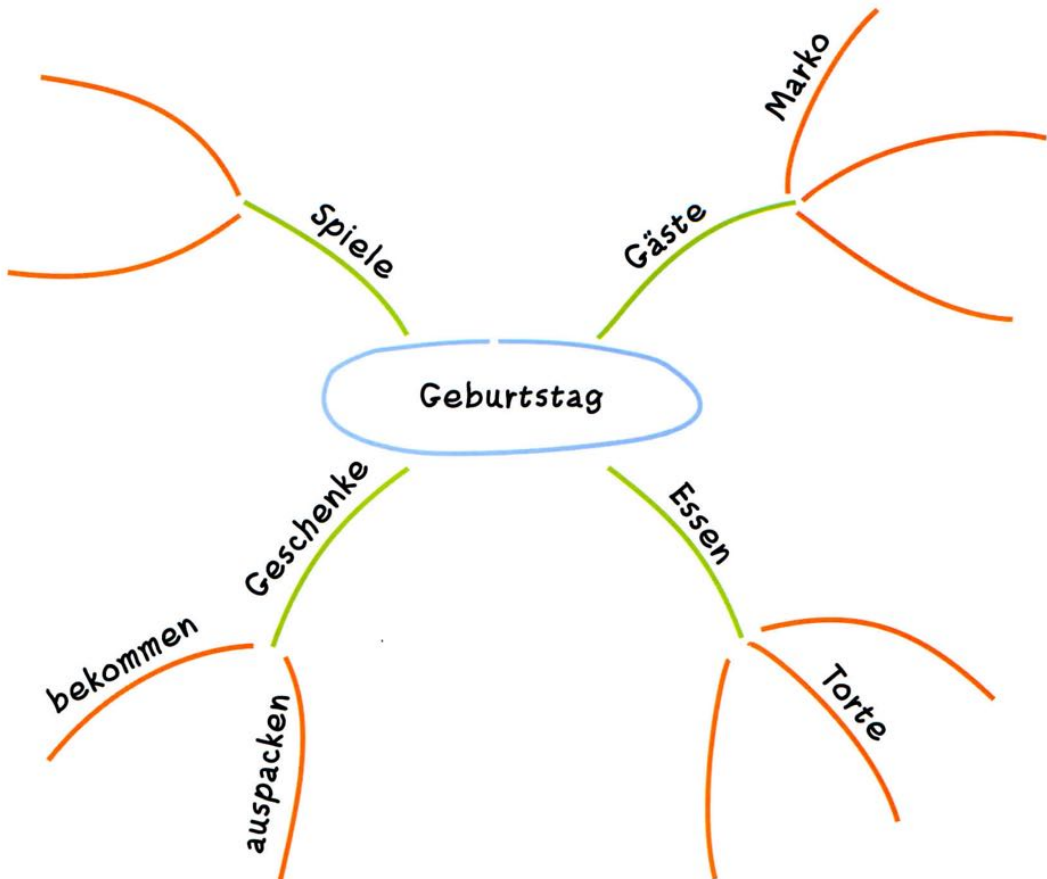
AB Ü. 3, 4



4

Meine Geburtstagsparty

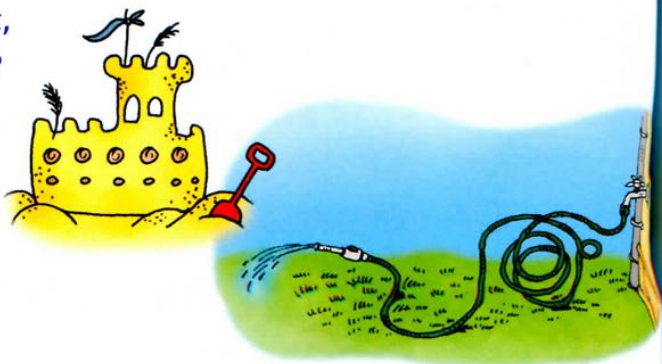
Wie feierst du deinen Geburtstag? Mach dazu Notizen. Erzähle.





Was im Sommer Spaß macht

Hast du schon mal nachgedacht,
was im Sommer Freude macht?
Schau dich um, schau dich um,
überall und rundherum:
In der grünen Wiese liegen,
auf dem Wasser surfen üben,
eine große Sandburg bauen,
in die weißen Wolken schauen.



Weißt du was, weißt du was:
Das macht im Sommer Spaß!
Weißt du was, weißt du was:
Das macht im Sommer Spaß!

Hast du schon mal nachgedacht ...
Würstchen und Kartoffeln grillen,
Federball und Fußball spielen,
Himbeereis mit Sahne schlecken,
Kopfsprung in das Wasserbecken.

Hast du schon mal nachgedacht...
Kirschen, Äpfel, Beeren pflücken,
warme Sonne auf dem Rücken,
warme Sonne auf dem Bauch,
spritzen mit dem Gartenschlauch.

Weißt du was ...

Hast du schon mal nachgedacht ..
Ferien auf dem Land erleben,
Schweinen morgens Futter geben,
Traktor fahren, Ponys reiten,
Kühe auf die Weide treiben.

Weißt du was ...

Weißt du was ...

Dagmar Binder, Susanne Riha



Sing mit. Mal Bilder zu jeder Strophe.
Nehmt das Lied auf. Viel Spaß dabei!



Osterferien	zu Ostern	zu Ostern	
Frühlingsferien			zu Ostern
Pfingstferien	zu Pfingsten oder zu Himmelfahrt *	zu Pfingsten	
Sommerferien	6 Wochen zwischen Juni und September	6 Wochen zwischen Juni und September	3 bis 6 Wochen zwischen Ende Juni und Ende August
Herbstferien	zwischen Oktober und November		zwischen September und Oktober
Weihnachtsferien	zwischen Dezember und Januar	zwischen Dezember und Januar	zwischen Dezember und Januar
Winterferien	im Februar *		
Sportferien			zwischen Januar und März **
Semesterferien		im Februar	

* nicht in allen Bundesländern

** nicht in allen Kantonen

ENGLAND

Schlaue Schuhe schalten ab

Wer fernsehen will, muss vorher laufen: Diese pfiffige Idee stammt von der Londoner Studentin Gillian Swan. Sie störte sich daran, dass immer mehr Kinder vor der Glotze hängen und sich zu wenig bewegen. Deshalb hat sie einen speziellen Sportschuh entwickelt, in dem ein kleiner Computer-



chip zählt, wie viele Schritte der Schuhträger macht ... Für 100 Schritte darf man eine Minute vor der Glotze sitzen. Zwei Stunden Fernsehen hat man sich also erst nach 12 000 Schritten verdient! Wenn die „erlaufenen“ Minuten vorbei sind, schaltet sich der Fernsehapparat automatisch ab.

GEOLino 10/2005

Freizeitgraffiti

Notiere eine Woche lang, wie viele Stunden du fernsiehst, Computer spielst, Bücher liest usw. Dann mach dein Freizeitgraffiti. Ein Ziegel ist eine Stunde.

 = 1h

PROJEKT



MEIN DOSSIER:
Darauf bin ich stolz.

KUNTERBUNT



Ich lerne hier etwas über:

die Zeit

☐ ☐ ☐

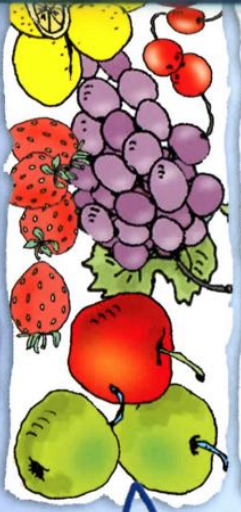

das Essen: regionale
deutsche Spezialitäten

☐ ☐ ☐


Lieblingsspeisen deutscher
Schüler

☐ ☐ ☐


beliebte Obstsorten

☐ ☐ ☐


exotische fächer

☐ ☐ ☐


Geburtstag

☐ ☐ ☐




Zeit

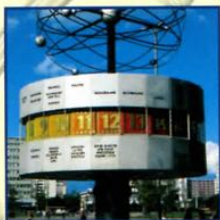
Uhren, Uhren, Uhren



Sanduhr



Sonnenuhr



Weltzeituhr Berlin



Grazer Uhrenturm



Bahnhofsuhr



Küchenuhr



Taschenuhr



Armbanduhr



Benzinuhr



Wasseruhr



Parkuhr



Kirchturmuhr



Standuhr

Wie heißen diese Uhren in deiner Sprache? Welche besonderen Uhren gibt es in deinem Land?

Essen: Regionale deutsche Spezialitäten



Rote Grütze
Norddeutschland



Grüne Heringe
Mecklenburg-
Vorpommern



Halve Hahn Köln



Harzer Käse Harz



Currywurst Berlin



Frankfurter Kranz
Frankfurt



Thüringer Bratwurst
Thüringen



Leipziger Allerlei
Leipzig



Spätzle Schwaben



Weißwurst Bayern

Um welche Gerichte geht es hier? Frag deinen Lehrer / deine Lehrerin und such im Internet.
Welche Spezialitäten gibt es in deinem Land?



Lieblingssessen deutscher Schüler

Hier schreiben deutsche Schüler, was sie den ganzen Tag essen.



Ich heiße Maximilian Schmidt, ich bin 12 Jahre alt. Zum Frühstück esse ich ein Multikornbrot. Mittags esse ich meistens Spaghetti. Am Abend esse ich ein Kunstbrot. Am liebsten mag ich Lasagne. Überhaupt nicht gern esse ich Spinat.



Ich heiße Jurat und bin 11 Jahre alt. Zum Frühstück trinke ich Milch und esse Brot mit Käse. Zum Mittagessen esse ich Toast mit Butter. Zum Abendessen esse ich gebratene Kartoffeln und Fleisch. Meine Lieblingsmahlzeit ist Pizza mit Wurst, Käse und Pilzen. Am wenigsten mag ich Salat.



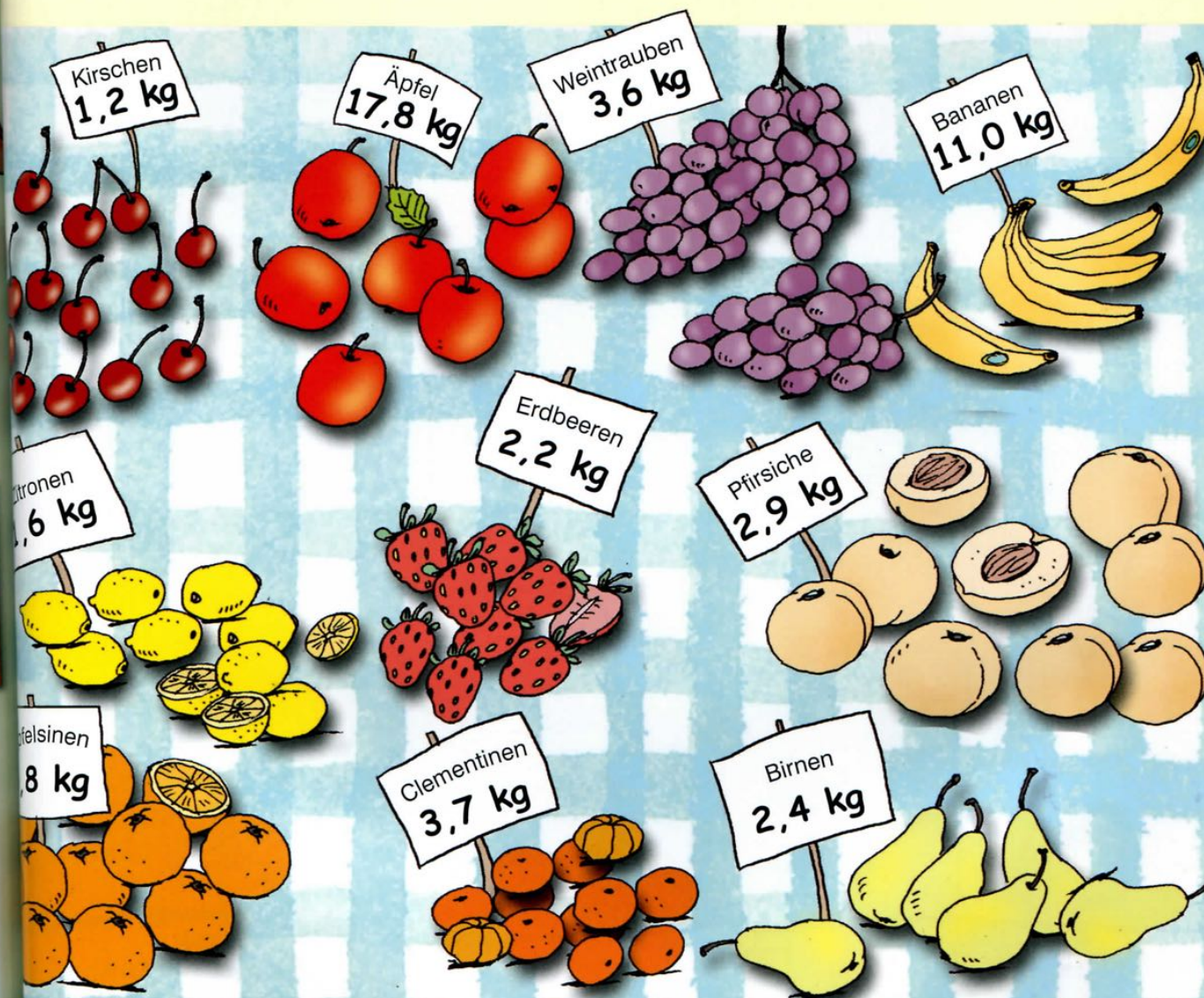
Ich heiße Markus Risch und bin 11 Jahre alt. Zum Frühstück esse ich meistens zwei halbe Marmeladenbrote. Mittags gibt es oft Pizza. Abends gibt es meistens halbe Sachen. Am liebsten mag ich Döner und Pizza - am wenigsten Broccoli.

Was sind deine Lieblingsgerichte? Mach eine Liste mit bekannten Gerichten.

Beliebte Obstsorten



Jeder Deutsche isst durchschnittlich in einem Jahr 62,6 kg Frischobst.
Besonders beliebt sind:











Welches Obst magst du besonders? Welche Früchte gibt es in deiner Gegend?



Exotische Fächer

In manchen Schulen in Deutschland stehen auch solche Fächer auf dem Stundenplan:

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
 Chinesisch	 Zirkus	 Ballett	 Weinbau	 Schulgarten
 Golf	 Reiten		 Angeln	

Gibt es in deinem Land auch lustige, seltene oder exotische Fächer?
Welche Fächer hättest du noch gerne in deiner Schule?

Geburtstag



Was heißt „Alles Gute zum Geburtstag“ in ...



'n ddedwydd ben-blwydd!



Buon compleanno!

Til hamingju með
afmælisdaginn!



Eku Ojobi!

Italien?
Wales?
der Türkei?
Schweden?
Spanien?
Island?
Frankreich?
Indonesien?
Brasilien?
Nigeria?
Griechenland?

Selamat ulang
tahun!



Feliz
aniversário!



Doğum günün
kutlu olsun!



¡Feliz
cumpleaños!



Χρόνια πολλά!



Grattis till födelsedagen!

Bonne Fête!



Verbinde die Kärtchen mit dem Land.

Kennst du noch Geburtstagswünsche in anderen Sprachen?



Mein deutsches Wörterbuch

... und tolle Ideen sich Wörter zu merken!

Vorsicht! Nur die fettgedruckten Wörter bilden den Lernwortschatz.
Die anderen Wörter sind hier nur zu Information.

Was ich mit meiner Zeit mache

A – B – C

das Abendbrot –
abholen –
die Abkürzung, die Abkürzungen –

die Abschlussparty –
sich anziehen –
aufstehen –
das Bad, die Bäder –
die Bahn, die Bahnen –

bald –
der Bericht, die Berichte –

das Bett, die Betten –
bis –
der Briefkasten, die Briefkästen –

D – E – F

das Dämmerlicht –
danach –
das Datum, die Daten –

der Dienstag (meist Sg.) –
die Disco, die Discos –
der Donnerstag (meist Sg.) –
die Doppelstunde, die Doppelstunden –
dorthin –
draußen –
die Eisdiele, die Eisdielen –

endlich –
der Erlebnispark –
das Fahrrad, die Fahrräder –

fahren –
das Feriendorf, die Feriendörfer –

das Ferienprogramm, die Ferienprogramme –

der Ferienquatsch –
fernsehen –
fertig –

die Feuerwehr –
das Freibad, die Freibäder –

der Freitag (meist Sg.) –
frühstücken –

das Fußballturnier, die Fußballturniere –

G – H – I – J

der Geburtstagskalender, die Geburtstagskalender –

gegen –
geöffnet –

geschlossen –
der Glasturm –

halb –
die Hausaufgabe, die Hausaufgaben –

heute –
der Himmel –

hinbringen –
hungrig –

die Jahreszeit, die Jahreszeiten –

die Jungfrau –

K – L – M

der Kalender, die Kalender –

klappern –
das Klavier, die Klaviere –

klingen –
der Krebs –

der Lieblingsautor, die Lieblingsautoren –

der Lieblingspopstar, die Lieblingspopstars –

der Lieblingsschauspieler, die Lieblingsschauspieler –

der Lieblingssportler, die Lieblingssportler –

der Löwe –
die Minute, die Minuten –

der Mittag (meist Sg.) –
das Mittagessen –

der Mittwoch (meist Sg.) –

der Monat, die Monate –
der Montag (meist Sg.) –

N – O – P – Q

nach –
nachher –

der Nachmittag, die Nachmittage

die Nacht, die Nächte –
die Party, die Partys –
die Pause, die Pausen –

die Pizzeria, die Pizzerias –
plappern –
die Putzfrau, die Putzfrauen –

quietschen –

R – S – T – U

rasseln –
der Regenguss –

runterkommen –
der Saft, die Säfte –

der Samstag –
die Schiene, die Schienen –

schlafen –
der Schulbus, die Schulbusse

der Schulschluss –
der Schultag, die Schultage

der Schütze –
schwimmen –

der Skorpion –
die SMS –

der Sonnabend –
spät –

der Steinbock –
das Sternzeichen, die Sternzeichen

der Stier –
tanzen –

die Teekanne, die Teekannen –

teuer –



Tomatensuppe –
Traum, die Träume –
nken –
Uhr, die Uhren –
Uhrzeit, die Uhrzeiten –

leserlich –

V – W – Z

verabreden –
Verabredung, die
Verabredungen –
Veranstaltung, die Veranstal-
tungen –
leicht –
Viertel, die Viertel –

Vormittag, die Vormittage –

Waage –
Wasser –
Wassermann –
Wasserspaß –
Wecker, die Wecker –

ben für –
Widder –
chen –
Wochentag, die Wochentage –

Zeitung, die Zeitungen –

Zirkus (meist Sg.) –
nen –
emmen –
Zwillinge –

Wortschatzkiste

Wievielte ist heute? –
ganze Woche über –
Schule ist aus. –
Kniebeuge machen –
es vorhaben –
rad fahren –

ins Bett gehen –
Klavier spielen –
wach sein –
Wann bist du geboren? –
Wann hast du Geburtstag? –

Wie spät ist es? –
Wie viel Uhr ist es? –
zu Abend essen / das Abendbrot
essen –
Zeitung austragen –
zu Mittag essen –
zur Welt kommen –

Was ich den ganzen Tag esse

A – B – C

der Aldi –
die Ananas (meist Sg.) –
anschließend –
der Apfel, die Äpfel –
das Apfelmus –
der Apfelsaft –
die Apfelschorle –
ausrechnen –
der Bäcker, die Bäcker –
die Bäckerei, die Bäckereien –

die Banane, die Bananen –

die Basilikumblätter –
der Bauernhof, die Bauernhöfe –

der Bauernsalat –
der Becher, die Becher –

bei –
belegte Brote –
besonders –
bestellen –
die Bestellung, die Bestellungen –

beten –
bezahlen –
das Bier –
der Bioladen, die Bioläden –

die Birne, die Birnen –
der Bonbon, die Bonbons –
braten –
die Bratkartoffeln –
die Bratwurst, die Bratwürste –

die Brezel, die Brezeln –

der Broiler, die Broiler –
das Brot, die Brote –
das Brötchen, die Brötchen –

die Bulette, die Buletten –

das Bund, die Bunde –

die Butter –
das Café, die Cafés –
der Champignon, die Champignons –

die/das Cola –
die Cornflakes –

D – E – F

direkt –
der Döner, die Döner –
die Dose, die Dosen –
die Eiche, die Eichen –
der Eiersalat –
die Einkaufsliste, die Einkaufslisten –

die Einkaufspassage, die
Einkaufspassagen –
die Erdbeere, die Erdbeeren –

die Erdnüsse –
die Ernährung –
der Esslöffel, die Esslöffel –

fade –
das Fastfood –
fein –
das Fertiggericht, die Fertiggerichte –

fett –
das Fischgeschäft, die Fischge-
schäfte –
der Fischladen, die Fischläden –



die Flasche, die Flaschen –

das Fleisch –

der Fleischer, die Fleischer –

die Fleischwurst –

die Forelle, die Forellen –

die Form, die Formen –

die Frikadelle, die Frikadellen –

der Frischkäse –

futtern –

G – H – I – J

der Gast, die Gäste –

gefüllt –

gekocht –

gemischt –

das Gemüse –

die Gemüsesuppe –

das Gericht, die Gerichte –

gesund –

das Getränk, die Getränke –

das Getreide –

gießen –

das Glas, die Gläser –

das Gramm (meist nur Sg.) –

die Grillplatte, die Grillplatten –

die Gulaschsuppe –

günstig –

die Gurke, die Gurken –

der Gurkensalat –

die Gurkensuppe –

hacken –

das Hackfleisch –

das Hähnchen, die Hähnchen –

halbieren –

der Hamburger, die Hamburger –

hassen –

das Hauptgericht, die Hauptgerichte –

heiß –

das Hendl –

herausholen –

der Hering, die Heringe –

die Himbeere, die Himbeeren –

das Hühnerfrikassee –

die Hühnersuppe –

der Hunger –

inzwischen –

K – L – M

der Kakao –

die Kartoffel, die Kartoffeln –

das Kartoffelpüree –

das Käsebrot, die Käsebröte –

der Käsekuchen, die Käsekuchen –

die Käsestange, die Käsestangen –

der Keks, die Kekse –

der Kellner, die Kellner –

der Ketchup –

das Kilo –

der Kiosk, die Kioske –

die Kirsche, die Kirschen –

die Kiwi, die Kiwis –

das Kochbuch, die Kochbücher –

kochen –

das Kochrezept, die Kochrezepte –

das Kotelett –

das Kraut, die Kräuter –

der Kuchen, die Kuchen –

die Kugel, die Kugeln –

die Lasagne –

das Lebensmittel, die Lebensmittel –

lecken –

lecker –

der Lidl –

das Lieblingsessen –

die Liebesspeise, die Liebesspeisen –

die / das Limo –

die Limonade –

das Liter –

das Loch, die Löcher –

der Löffel, die Löffel –

die Majonäse / die Majo –

die Mandarine, die Mandarinen –

die Mandel, die Mandeln –

die Mango, die Mangos –

die Marmelade, die Marmeladen –

die Marzipantorte, die Marzipantorten –

das Mehl –

das Menü, die Menüs –

die Mettwurst –

der Metzger, die Metzger –

die Milch –

das Milchprodukt, die Milchprodukte –

mild –

das Mineralwasser –

mischen –

die Möhre, die Möhren –

der Mozzarella –

N – O – P – Q

die Nachspeise, die Nachspeisen –

die Nudel, die Nudeln –

die Nudelsuppe –

die Nutella –

das Obst –

der Obstsalat –

der Obst- und Gemüsehändler –

das Öl, die Öle –

die Orange, die Orangen –

der Orangensaft, die Orangensäfte –



die Packung, die Packungen –
der Palatschinke, die Palatschinken –
der /die Paprika, die Paprikas –
der Paradeiser, die Paradeiser –
der Parmesankäse –
die Party, die Partys –
das Pausenbrot, die Pausenbrote –
die Petersilie –
die Pfanne, die Pfannen –
der Pfannkuchen, die Pfannkuchen –
der Pfeffer –
die Pfeffer –
die Pistazie, die Pistazien –
die Pizza, die Pizzas –
die Pommes (die Pommes frites) –
die Portion, die Portionen –
das Poulet, die Poulets –
der Preis, die Preise –
der Pudding –
die Putensteak, die Putensteaks –
die Quark –
die Quark –

R – S – T

die Radieschen, die Radieschen –
der Reis –
der Restaurant, die Restaurants –
der Rezept, die Rezepte –
der Rinderbraten –
die Rosine, die Rosinen –
die Rührei –
die Sahne –
die Salami –
die Salamipizza –
die Salat, die Salate –

das Salz –
salzen –
salzig –
die Salzkartoffeln –
die Salzstange, die Salzstangen –
sauer –
die Schale, die Schalen –
scharf –
die Scheibe, die Scheiben –
der Schinken, die Schinken –
das Schinkenbrot, die Schinkenbrote –
die Schlagsahne –
schlecken –
schließlich –
der Schluss –
schmecken –
schneiden –
das Schnitzel, die Schnitzel –
das Schokobrötchen, die Schokobrötchen –
die Schokoladentorte, die Schokoladentorten –
die Schokosoße –
das Schollenfilet, die Schollenfilets –
die Schrippe, die Schrippen –
das Schwarzbrot –
das Schweinekotelett –
das Schweineschnitzel –
die Semmel, die Semmeln –
der Senf –
servieren –
die Soße, die Soßen –
die Spaghetti –
das Spaghetti-Eis –
die Spargelcremesuppe –

die Spätzle –
die Speise, die Speisen –
die Speisekarte, die Speisekarten –
der Speiseplan, die Speisepläne –
der Spinat –
die Statistik, die Statistiken –
das Steak, die Steaks –
das Straßeninterview, die Straßeninterviews –
streuen –
das Stück, die Stücke –
der Supermarkt, die Supermärkte –
die Suppe, die Suppen –
süß –
der Tee –
der Teelöffel, die Teelöffel –
der Teller, die Teller –
der Thunfischsalat –
die Tomate, die Tomaten –
der Tomatensalat –
die Tomatensoße –
die Tomatensuppe –
der Topf, die Töpfe –
die Torte, die Torten –
die Tortellini –
die Tüte, die Tüten –

U – V – W – Z

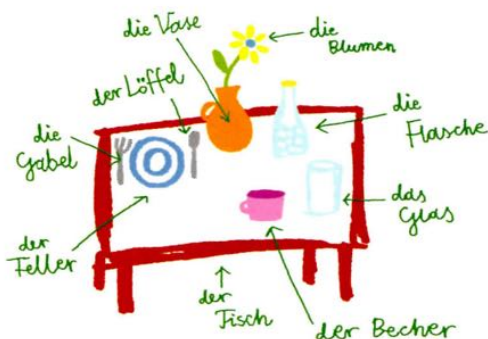
überbacken –
ungesund –
das Vanilleeis –
der Vegetarier, die Vegetarier –
verschieden –
das Vitamin, die Vitamine –
das Vollkornbrot, die Vollkornbrote –
die Vorspeise, die Vorspeisen –



der Wackelpudding –
warm –
weggehen –
das Weggli, die Weggli –
weil –
die Weintraube, die Weintrauben –
wichtig –
der Wochenmarkt, die
Wochenmärkte –
das Würstchen, die Würstchen –
das Zigeunerschnitzel –
die Zitrone, die Zitronen –
die Zubereitung –
der Zucker –
die Zutat, die Zutaten –
zwischen durch –

Wortschatzkiste

Das macht zusammen... –
Du wolltest bezahlen? –
Guten Appetit! –
Hunger haben –
Ich hätte gerne... –
Ich möchte... –
Ich nehme... –
sich etwas zu essen bestellen –



Mach Zeichnungen zu einem Thema
– sammle dazu alle Wörter, die du
kennst. Häng kleine Poster in deiner
Umgebung auf.

Was darf es denn sein? –
Was möchtest du trinken? –
zum Schluss –

Meine Schule und ich

A – B – C

das Afrika –
der Ägypter, die Ägypter –
die Änderung, die Änderungen –
das Angebot, die Angebote –
ankommen –
die Anleitung –
die Antwort, die Antworten –
der Antwortbrief, die Antwortbriefe –
die Arbeitsgemeinschaft, die
Arbeitsgemeinschaften –
der Atlas, die Atlasse –
die Aula, die Aulen –
der Ausflug, die Ausflüge –
der Ausgang, die Ausgänge –
die Auskunft, die Auskünfte –
die Aussage, die Aussagen –
das Aussehen –
außerdem –
die Bank, die Bänke –
sich befinden –
der Berg, die Berge –
berichten –
besichtigen –
die Bibliothek, die Bibliotheken –
das Bild, die Bilder –
Biologie / Bio –
blass –
der Boss –

der Brieffreund, die Brieffreunde –
die Brieffreundin, die Brieffreund-
innen –
die Brille, die Brillen –
das Buch, die Bücher –
das Bücherregal, die Bücherregale –
die Cafeteria, die Cafeterien –
die CD, die CDs –
der Charakter, die Charaktere –
der Computerraum, die
Computerräume –
cool –

D – E – F

Deutsch –
die Decke, die Decken –
der Deutschlehrer, die Deutsch-
lehrer –
die Deutschlehrerin, die
Deutschlehrerinnen –
der Direktor, die Direktoren –
diskutieren –
doof –
das Dreieck, die Dreiecke –
der Eingang, die Eingänge –
das Erdgeschoss –
Erdkunde –
erholen –
erreichen –
essen –
das Experiment, die Experimente –
das Fach, die Fächer –
der Flur, die Flure –
das Förderangebot, die
Förderangebote –



das Frühlingsfest –

hren –

er Fuß, die Füße –

G – H – I – J

die Garderobe, die Garderoben –

das Gebäude, die Gebäude –

geduldig –

gegenüber –

ehen –

gemeinsam –

genau –

Geographie –

geräumig –

das Geräusch, die Geräusche –

recht –

die Gesamtschule, die

Gesamtschulen –

schichte –

der Geschichtslehrer, die

Geschichtslehrer –

die Geschichtslehrerin, die

Geschichtslehrerinnen –

stern –

ich –

Grundschule, die Grundschulen

Gruß, die Grüße –

das Gymnasium, die Gymnasien –

gen –

Hauptschule, die Hauptschulen

Haushaltsarbeit, die

Haushaltsarbeiten –

Hauswirtschaftslehrer, die

Hauswirtschaftslehrer –

Hauswirtschaftslehrerin, die

Hauswirtschaftslehrerinnen –

Hilfe –

hilfsbereit –

das Hobby, die Hobbys –

humorvoll –

Informatik –

das Internet –

die Jugendherberge, die Jugend-

herbergen –

die Jacke, die Jacken –

K – L – M

der Karneval –

der Keller, die Keller –

die Kennenlernstage –

die Kindheit –

die Klassenfahrt, die Klassenfahrten

–

der Klassenlehrer, die Klassenlehrer

–

die Klassenlehrerin, die Klassen-

lehrerinnen –

das Klassenzimmer, die Klassen-

zimmer –

kochen –

die Kochwoche –

kommen –

der Kontakt, die Kontakte –

das Konzert, die Konzerte –

Kunst –

die Lampe, die Lampen –

langweilig –

laufen –

das Lehrerpult, die Lehrerpulte –

das Lehrerzimmer, die Lehrer-

zimmer –

die Leichtathletik –

der Leseclub, die Leseclubs –

die Lesenacht –

Lettland –

das Lieblingsfach, die Lieblings-

fächer –

der Lieblingstag, die Lieblingstage

liegen –

links –

der Mathelehrer, die Mathelehrer –

Mathematik / Mathe

die Medien –

der Medienraum –

mehrere –

die Mitte –

modern –

die Münze, die Münzen –

das Museum, die Museen –

die Musikband –

N – O – P

neben –

der Pausenhof, die Pausenhöfe –

die Pflanze, die Pflanzen –

die Physik –

der Physikraum –

das Porzellanmuseum –

die Post –

die Probe, die Proben –

das Prospekt, die Prospekte –

R – S – T

der Raum, die Räume –

die Realschule, die Realschulen –

rechts –

die Reise, die Reisen –

Religion –

der Roboter, die Roboter –

rund –

sausen –

die Schifffahrt –

die Schmalspurbahn –

der Schrank, die Schränke –

der Schulanfang –

der Schulclub, die Schulclubs –

der Schüler, die Schüler –



die Schülerin, die Schülerinnen –

der Schülerkiosk –

die Schülerregel, die Schülerregeln –

das Schulfach, die Schulfächer –

das Schulfest, die Schulfeste –

der Schulgarten, die Schulgärten –

das Schulleben –

der Schulleiter, die Schulleiter –

die Schulleitung –

der Schulraum, die Schulräume –

schwer –

das Schwimmbad, die Schwimmbäder –

das Schwimmen –

das Sekretariat –

die Sekretärin, die Sekretärinnen –

sitzen –

das Skateboard, die Skateboards –

das Sommerfest –

sortieren –

das Souvenir, die Souvenirs –

spannend –

der Spitzname, die Spitznamen –

Sport –

die Sportaktivität, die Sportaktivitäten –

die Sporthalle, die Sporthallen –

der Sportlehrer, die Sportlehrer –

der Sportschuh, die Sportschuhe –

die Sprechstunde, die Sprechstunden –

das Sprechzimmer, die Sprechzimmer –

der Start –

stehen –

das Stockwerk, die Stockwerke –

streng –

der Stuhl, die Stühle –

die Stunde, die Stunden –

der Stundenplan, die Stundenpläne –

surfen –

die Tablette, die Tabletten –

die Tafel, die Tafeln –

das Telefonat, die Telefonate –

das Theater –

die Theateraufführung, die Theateraufführungen –

die Theatergruppe, die Theatergruppen –

das Tischtennis –

die Tischtennisplatte, die Tischtennisplatten –

das Treppenhaus, die Treppenhäuser –

Turnen –

die Turnhalle, die Turnhallen –

die Tür, die Türen –

U - V - W - Z

unten –

unterrichten –

die Unterrichtszeit, die Unterrichtszeiten –

verderben –

verkaufen –

vervollständigen –

das Vogelhäuschen, die Vogelhäuschen –

der Volleyball –

die Wand, die Wände –

der Weihnachtsbasar –

der Weihnachtsmarkt, die Weihnachtsmärkte –

das Werken –



Verbinde mit jeder Situation Gefühle, Geschmack oder Geruch - auf Deutsch. So merkst du dir die Wörter schneller und einfacher. Frag dich selbst: Wie fühle ich mich heute? Was schmeckt Schokolade? Wie riecht es in einer Pizzeria?



Mach Minidialoge auf Deutsch vor dem Spiegel.



Du kannst Wörter zu einem Thema sammeln, wie du willst. Finde deine eigene Methode. Die Namen von Früchten kannst du zum Beispiel nach Farben einordnen.



wirklich –
wintern –
der Wohnort, die Wohnorte –
das Zeugnis, die Zeugnisse –
intern –
zurückschreiben –
die Zusammenarbeit –
die Zweitsprache –

Wortschatzkiste

den Ausflug machen –
die Entschuldigung! –
Grünen –
im Kreis sitzen –
weiter drauf sein –
die Brille auf der Nase –
eater machen –
die Ecke –
Spaß haben –
es soll das denn? –

meine Freizeit, meine Ferien,
mein Geburtstag

A – B – C

apten –
Alpen –
unterhalb Stunden –
das Angebot, die Angebote –
angen –
ansehen –
Anzeige, die Anzeigen –
hören –
blasen –
Ausflug, die Ausflüge –
backen –
probieren –
schlafen –
ardern –
Badeanzug, die Badeanzüge –

baden –
sich befreunden –
begründen –
bei –
der Berg, die Berge –
die Berghütte, die Berghütten –
besichtigen –
besuchen –
das Bildchen, die Bildchen –
der Bildschirm, die Bildschirme –

bleiben –
das Brettspiel, die Brettspiele –
der Brief, die Briefe –
der Brieffreund, die Brieffreunde –
die Brieffreundin, die
Brieffreundinnen –
die Briefmarke, die Briefmarken –
die Briefmarkensammlung, die
Briefmarkensammlungen –
bringen –

die Clique, die Cliques –
das Computerspiel, die Computer-
spiele –

D – E – F

denken an –
deswegen –
der Drachen, die Drachen –
draußen –
einladen zu –
die Einladung, die Einladungen –
die Euromünze, die Euromünzen –
fahren –
das Fahrrad, die Fahrräder –
fast –
der Federball –
fehlen –

die Feier, die Feiern –
feiern –
die Ferien –
das Ferienangebot, die Ferienange-
bote –
das Ferienlager, die Ferienlager –
der Ferienplan, die Ferienpläne –
das Ferienzeil, die Ferienzeile –
fernsehen –
die Flöte, die Flöten –
fotografieren –
die Fotokamera, die Fotokameras –
die Freizeit –
die Freizeitaktivität, die Freizeitak-
tivistäten –
die Freude –

G – H – I – J

der Gast, die Gäste –
das Gebirge –
der Geburtstag, die Geburtstage –
die Geburtstagsparty, die Geburts-
tagspartys –
gefallen –
gegenüber –
das Geschenk, die Geschenke –
gewinnen –
die Gitarre, die Gitarren –
das Glück –
gratulieren zu –
der Gruß, die Grüße –
die Heidelbeere, die Heidelbeeren –
helfen –
herzlich –
das Heu –
das Hobby, die Hobbys –
der Hof, die Höfe –



das Huhn, die Hühner – _____

die Hütte, die Hütten – _____

der Inliner, die Inliner – _____

sich interessieren für – _____

die Jockeykleidung (meist Sg.) – _____



Mache Zeichnungen und Diagramme
- sie helfen dir, wenn du eine
grammatikalische Regel lernen musst.

K - L - M

der Kajak, die Kajaks – _____

das Kamel, die Kamele – _____

der Kampfsport – _____

kennen lernen – _____

das Klavier, die Klaviere – _____

der Klavierunterricht – _____

klettern – _____

die Knete – _____

können – _____

das Kopfkissen, die Kopfkissen – _____

die Kuh, die Kühe – _____

das Lagerfeuer, die Lagerfeuer – _____

das Land – _____

die Landschaft, die Landschaften – _____

langweilig – _____

der Leserbrief, die Leserbriefe – _____

der Malkasten, die Malkästen – _____

das Meer – _____

melken – _____

das Memory – _____

die Muschel, die Muscheln – _____

das Museum, die Museen – _____

die Musikschule, die Musikschulen – _____

N - O - P - Q

nach – _____

nachdenken – _____

die Nachtwanderung, die Nachtwanderungen – _____

ordnen – _____

das Pferd, die Pferde – _____

pflücken – _____

der Pilz, die Pilze – _____

planen – _____

die Postkarte, die Postkarten – _____

Prag – _____

der Pyjama, die Pyjamas – _____

die Pyjamaparty, die Pyjamapartys – _____

die Pyramide, die Pyramiden – _____

die Querflöte, die Querflöten – _____

R - S - T - U

das Rad, die Räder – _____

reiten – _____

die Reitschule, die Reitschulen – _____

die Rockmusik – _____

das Sammelalbum, die Sammelalben – _____

sammeln – _____

das Schach – _____

schade – _____

der Schatten, die Schatten – _____

das Schiff, die Schiffe – _____

schlafen – _____

das Schlagzeug – _____

der Schlittschuh, die Schlittschuhe – _____

das Schwein, die Schweine – _____

schwimmen – _____

der Schwimmkurs, die Schwimmkurse – _____

der Schwimmwettbewerb, die Schwimmwettbewerbe – _____

das Scrabble – _____

der See, die Seen – _____

die See, die Seen – _____

segeln – _____

das Skateboard, die Skateboards – _____

der Ski, die Skier – _____

spielen – _____

die Sommerferien – _____



die Sonne –
das Souvenir, die Souvenirs –
der Sport –
der Sportverein, die Sportvereine –
der Sprachkurs, die Sprachkurse –
das Springseil, die Springseile –
entdecken –
stundenlang –
pflanzen –
das Tennis –
der Tennisschläger, die Tennisschläger –
der Terminkalender, die Terminkalender –
das Tier, die Tiere –
der Traktor, die Traktoren –
ich treffen –
jeder –
ich anschauen –
bedingt –
ich unterhalten –
V – W – Z
ich verabreden –
bringen –
schicken –
Verstecken –
Walderdbeere, die Walderdbeeren –
ändern –
Wasser –
Wetter –
Wiese, die Wiesen –
Winterferien –
schen –
Zahnbürste, die Zahnbürsten –
Zeitschrift, die Zeitschriften –
Zeitung, die Zeitungen –
en –

Wortschatzkiste

ab und zu –
Alles Gute zum Geburtstag! –
auf dem Land –
Basketball spielen –
Drachen steigen –
einen Monat lang –
etwas macht Spaß –
eine ganze Woche lang –
im Freien –
Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag! –
im Heu spielen –
in der Sonne liegen –
jedes Jahr –
Kanu fahren –
leider nicht –
nicht schlecht –

Kunterbuntes

A – B – C

die Abfallhalde –
die Armbanduhr –
die Atomuhr –
die Apfelsine, die Apfelsinen –
die Bahnhofsuhr –
das Ballett –
der Bau, die Bauten –
beliebt –
die Benzinuhr –
der Berg, die Berge –
die Bergeswand –
berühmt –
der Bücherwurm, die Bücherwürmer –
die Clementine, die Clementinen –
Chinesisch –
der Comic, die Comics –

D – E – F

die Digitaluhr –
das Eisbein –
erklären –
exotisch –
das Frischobst –
die Frucht, die Früchte –

G – H – I – J

die Geburtstagswünsche –
die Geschichte, die Geschichten –
geschichtlich –
gestalten –
die Gegend –
der Geschäftsinhaber –
das Golf –
sich handeln –
der Holzpfehl, die Holzpfähle –
Indonesien –
Island –

K – L – M

die Kammer, die Kammern –
der Künstler, die Künstler –
die Kirchenturmuhre –
die Küchenuhr –
manch –

N – O – P

nah –
das Nahrungsmittel, die Nahrungsmittel –
der Neubaublock, die Neubaublocks –
Nigeria –
die Not und der Jammer –
die Parkuhr –
die Pfirsich, die Pfirsiche –



R - S - T

regional - _____

das Reiten - _____

die Sanduhr - _____

das Schloss, die Schlösser - _____

seltsam - _____

der Spitzname, die Spitznamen - _____

der Stein, die Steine - _____

das Stockwerk, die Stockwerke - _____

der Strand, die Strände - _____

die Sonnenuhr - _____

die Spezialität, die Spezialitäten - _____

die Standuhr - _____

die Tafeltrauben - _____

die Taschenuhr - _____

U - V - W - Z

die Uhr, die Uhren - _____

der Uhrenturm - _____

wahrscheinlich - _____

Wales - _____

die Wüste, die Wüsten - _____

der Wüstenrand - _____

die Wasseruhr - _____

der Weinbau - _____

die Weißwurst - _____

die Weltzeituhr - _____

die Zeitschrift, die Zeitschriften - _____

die Zeitung, die Zeitungen - _____

Perfektformen von ausgewählten Verben

abholen - **hat abgeholt**

anfangen - **hat angefangen**

aufhören - **hat aufgehört**

aufpassen - **hat aufgepasst**

ausräumen - **hat ausgeräumt**

auspacken - **hat ausgepackt**

ausprobieren - **hat ausprobiert**

ausräumen - **hat ausgeräumt**

ausruhen (sich) - **hat sich ausgeruht**

ausschlafen - **hat ausgeschlafen**

aussehen - **hat ausgesehen**

baden - **hat gebadet**

befreunden (sich) - **hat sich**

befreundet

beschreiben - **hat beschrieben**

besichtigen - **hat besichtigt**

besuchen - **hat besucht**

bleiben - **ist geblieben**

brauchen - **hat gebraucht**

bringen - **hat gebracht**

bügeln - **hat gebügelt**

decken - **hat gedeckt**

denken - **hat gedacht**

einladen - **hat eingeladen**

entstehen - **ist entstanden**

erklären - **hat erklärt**

fahren - **ist gefahren**

fehlen - **hat gefehlt**

feiern - **hat gefeiert**

fernsehen - **hat ferngesehen**

fotografieren - **hat fotografiert**

fühlen (sich) - **hat sich gefühlt**

gefallen - **hat gefallen**

gewinnen - **hat gewonnen**

gratulieren - **hat gratuliert**

helfen - **hat geholfen**

interessieren (sich) - **hat sich**

interessiert

kennen lernen - **hat kennen gelernt**

klettern - **hat geklettert**

korrigieren - **hat korrigiert**

liegen - **hat gelegen**

ordnen - **hat geordnet**

orientieren (sich) - **hat sich**

orientiert

parken - **hat geparkt**

pflücken - **hat gepflückt**

planen - **hat geplant**

reiten - **hat/ist geritten**

sammeln - **hat gesammelt**

schaukeln - **hat geschaukelt**

schlafen - **hat geschlafen**

schwimmen - **hat/ist geschwommen**

segeln - **hat gesegelt**

spielen - **hat gespielt**

sprechen - **hat gesprochen**

staubsaugen - **hat staubgesaugt**

stehen - **hat gestanden**

tanzen - **hat getanzt**

treffen (sich) - **hat sich getroffen**

unterhalten (sich) - **hat sich**

unterhalten

verabreden (sich) - **hat sich**

verabredet

verbringen - **hat verbracht**

verpassen - **hat verpasst**

wandern - **hat/ist gewandert**

wünschen - **hat gewünscht**

zelten - **hat gezeltet**



SPIELBESCHREIBUNGEN



Kapitel I

Aufgabe 4, Seite 9: Uhrenspiel

Ziel: Training der Fertigkeit "ich spreche"

Sozialform: Partnerarbeit

Requisiten: eine Papieruhr (Tipps: siehe LHR)

Spielverlauf: Papieruhren (je eine für jedes Schülerpaar) werden auf die Bänke gelegt. Sie sollen sich in einiger Entfernung voneinander befinden, so dass die Schüler in der Klasse von einer zur anderen Uhr gehen können.

Die Schülerpaare gehen zu jeder Uhr und ein Schüler fragt: "Wie spät ist es?". Der andere Schüler schaut auf die Uhr und antwortet auf diese Frage. Danach stellen die Schüler die Zeiger auf eine andere Uhrzeit um und gehen weiter. Bei der nächsten Uhr wechseln die Schüler ihre Rollen – bei einer Uhr stellt der Schüler eine Frage, bei der anderen antwortet er auf die Frage seines Partners.

Aufgabe 2, Seite 11: Was macht Jeanette wann?

Ziel: Training der Fertigkeit "ich spreche"

Sozialform: kleine Gruppen

Requisiten: Fotokopien der Fotos

Spielverlauf: Die Fotos werden in einem Stapel auf die Bänke gelegt (umgekehrt, so dass die Schüler sie nicht sehen können). Jeder Schüler nimmt ein Foto und erzählt, was Jeanette macht. Wenn alle Fotos aufgedeckt werden, bringen sie die Schüler in die richtige Reihenfolge. Der Schüler, der gerade an der Reihe ist, erzählt, was Jeanette den ganzen Tag macht.

Aufgabe 4, Seite 12: Finde jemanden, der ...

Ziel: Training der Fertigkeit "ich spreche"

Sozialform: die ganze Klasse

Requisiten: Zettel mit Fragen

Spielverlauf: Die ganze Klasse denkt sich gemeinsam Fragen aus, die während des Spiels gestellt werden (Beispiel: siehe Lehrbuch). Der Lehrer schreibt sie an die Tafel. Jeder Schüler schreibt diese Fragen von der Tafel auf ein loses Blatt Papier ab. Die Fragen müssen bei jedem Schüler nicht gleich sein, z.B. "Stehst du um 7 Uhr auf?" oder "Stehst du halb acht auf?" usw. Jeder Schüler hat jetzt 5 Minuten Zeit, um möglichst viele Mitschüler und Mitschülerinnen zu finden, die die gestellten Fragen mit einem "Ja" beantworten.

Aufgabe 1, Seite 16: Monate und Jahreszeiten

Ziel: Training der Fertigkeiten "ich lese und verstehe", "ich spreche"

Sozialform: kleine Gruppen

Requisiten: eine Spieltafel (im Lehrbuch), Spielsteine, ein Würfel

Spielverlauf: Auf der Spieltafel befinden sich verschiedene Felder: neutrale Felder und Funktionsfelder. Die Spieler setzen ihre Spielsteine auf das Feld "Start". Derjenige Schüler, der eine Eins oder eine Sechs wirft, beginnt das Spiel und bewegt sich genau um so viele Felder, wie viele Augen er gewürfelt hat. Wenn er auf einem Funktionsfeld steht, muss er eine Aufgabe lösen. Wenn seine Antwort korrekt ist, kann er auf diesem Feld bleiben, wenn falsch, muss er aufs vorherige Feld zurück. Jetzt kommt der nächste Spieler an die Reihe (im Uhrzeigersinn).

Wir schlagen also vor, dass sich die Spieler nach jeder Runde abwechseln, unabhängig davon, ob sie die Frage richtig oder falsch beantwortet haben. So spielt man schneller und effizienter, weil jeder Schüler Zugang zum Spiel hat. Das ist besonders wichtig, wenn das Deutschlernen als Hauptziel dieser Übung gesehen wird. Wenn der Spieler auf einem Feld mit dem gelben Pfeil steht, muss er dorthin zurück, wohin der Pfeil zeigt. Auf den grünen Feldern muss der Spieler eine Runde aussetzen.

Aufgabe 5, Seite 19: Stopp

Ziel: Training der Fertigkeit "ich spreche"

Sozialform: kleine Gruppen

Requisiten: ein Zettel mit Daten (siehe LHR)

Spielverlauf: Der Zettel mit den Daten liegt auf der Bank. Jedem Datum wird ein Buchstabe des deutschen Alphabets zugeordnet. Der erste Schüler spricht den Buchstaben "A" laut aus, weitere Buchstaben sagt er sich nur in Gedanken. Der nächste Schüler sagt in einem beliebigen Moment "Stopp!". Der erste Schüler gibt den Buchstaben an, den er gerade in seinen Gedanken genannt hat. Der zweite Schüler liest das Datum, dem dieser Buchstabe zugeordnet ist, laut vor. Jeder, der ein Datum korrekt vorliest, bekommt einen Punkt. Wenn das "Stopp!" auf einen Buchstaben fällt, der bereits genannt wurde, lesen die Schüler das nächste freie Datum vor oder sie sagen das ganze ABC noch einmal auf.

Aufgabe 3, Seite 21: Geburtstagsreihe

Ziel: Training der Fertigkeiten "ich spreche", "ich höre und verstehe"

Sozialform: kleine Gruppen

Requisiten: keine

Spielverlauf: Alle Schüler versammeln sich im Klassenzimmer an einer Stelle, wo ausreichend Platz ist, um eine Reihe zu bilden. Jeder soll sich nach folgender Regel in diese Reihe selbst einordnen: links soll als Erster die Person stehen, die im Januar geboren ist, rechts - als Letzter - die Person, die im Dezember ihren Geburtstag hat. Jeder nimmt seinen Platz intuitiv ein, ohne sich mit den anderen Schülern darüber zu unterhalten. Wenn alle fertig sind, gibt jeder Schüler sein Geburtsdatum laut an, z.B. "Ich bin am zweiten Januar geboren." Jeder Schüler, der feststellt, dass er einen falschen Platz eingenommen hat, wechselt ihn. Zum Schluss werden alle Geburtsdaten noch mal angegeben.

Kapitel II

Aufgabe 4, Seite 34: Was darf es denn sein?

Ziel: Training der Fertigkeit "ich spreche mit anderen"

Sozialform: kleine Gruppen

Requisiten: Speisekarte (im Lehrbuch, S. 32)

Spielverlauf: Ein Schüler (eine Schülerin) aus jeder Gruppe spielt den Kellner (die Kellnerin), die anderen bestellen bei ihm (ihr) verschiedene Speisen mithilfe der Speisekarte aus dem Lehrbuch. Danach können die Schüler diese Dialoge vor der ganzen Klasse präsentieren.

Kapitel III

Aufgabe 3, Seite 51: Was ist anders?

Ziel: Training der Fertigkeit "ich spreche mit anderen"

Sozialform: die ganze Klasse

Requisiten: Möbel und alle Gegenstände in der Klasse

Spielverlauf: Der Lehrer zeigt verschiedene Gegenstände an und nennt sie auf Deutsch. Die Schüler wiederholen ihre Namen. Eine Person verlässt den Raum. Die anderen Schüler stellen zwei Gegenstände um, z.B. eine Pflanze und ein Plakat. Wenn der Schüler zurück kommt, sollte er sagen, was sich in dem Klassenraum verändert hat, z.B. "Die Pflanze steht jetzt in der Ecke links.", "Das Bild hängt jetzt in der Mitte."

Variante: Auf der OHP-Folie werden die Konturen des Klassenraumes gezeichnet, alle Möbel und andere Gegenstände werden außerdem aus der OHP-Folie ausgeschnitten (auch Türe, Fenster usw.). Die Schüler passen sie dem Klassenraum an und beschreiben sie, z.B. "Das Lehrerpult steht links in der Ecke." Sie versuchen dabei, sich die Verteilung der Gegenstände zu merken. Der Lehrer bedeckt dann den OHP-Spiegel, so dass die Schüler seine Handbewegungen nicht sehen können und verändert die Verteilung von zwei Bildern. Die Schüler sollen ihre neue Lage angeben.

Aufgabe 4, Seite 51: Zeichendiktat

Ziel: Training der Fertigkeiten "ich spreche", "ich höre und verstehe"

Sozialform: Partnerarbeit

Requisiten: Schülerzeichnungen mit den ausgewählten Schulräumen

Spielverlauf: Die Schüler machen zu Hause Zeichnungen von den ausgewählten Schulräumen. Während des Spiels beschreibt ein Schüler dem anderen den Raum, den er gezeichnet hat. Der Schüler, für den diese Beschreibung bestimmt ist, zeichnet den Raum auf einem Blatt Papier. Nach dem "Diktat" werden die beiden Zeichnungen verglichen.

Aufgabe 4, Seite 54: Räume in meiner Schule

Ziel: Training der Fertigkeiten "ich spreche", "ich höre und verstehe"

Sozialform: Gruppenarbeit

Requisiten: nummerierte Zettel mit Namen von Schulräumen

Spielverlauf: Die Zettel liegen auf der Schulbank, so dass die Nummern sichtbar sind (siehe Lehrbuch). Der erste Schüler wählt eine beliebige Nummer. Sein Partner/seine Partnerin nimmt den Zettel und stellt eine Frage, wo sich dieser Schulraum befindet, z.B. "Wo ist in unserer Schule der Medienraum?" Der gefragte Schüler beantwortet diese Frage möglichst präzise. Jetzt wählt der Schüler, der die Frage gestellt hat, eine Nummer aus. Wenn alle Nummern in jeder Gruppe durchgespielt wurden, tauschen die Gruppen ihre Zettel aus (in jeder Gruppe werden den gleichen Nummern andere Schulräume zugeordnet). Während des Spiels können die Schüler Punkte für richtige Antworten sammeln.

Kapitel IV

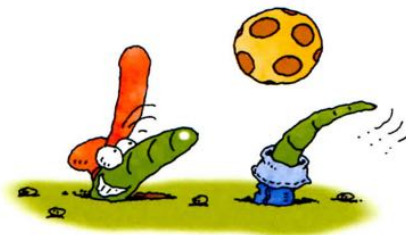
Aufgabe 4, Seite 79: Meine Geburtstagsparty

Ziel: Training der Fertigkeit "ich spreche"

Sozialform: die ganze Klasse / kleine Gruppen

Requisiten: Mind-Map im Lehrbuch

Spielverlauf: Der Lehrer erklärt den Schülern, wie sie Notizen in Form einer Mind-Map anfertigen sollen. Mit dem Hauptbegriff "Geburtstag" sollen vier Zweige in der gleichen Farbe verbunden werden. Die folgenden Seitenzweige haben eine andere Farbe, die weiteren werden mit noch einer anderen markiert, z.B. von dem Begriff "Torte" gehen die Zweige "lecker" und "groß". Die verschiedenen Farben helfen, zwischen den wichtigsten Informationen und den weniger wichtigen zu unterscheiden.



QUELLEN

- S. 14 „Meine Woche“, © 1985 VUB Printmedia GmbH, Gilde Verlag,
aus: Wer? Wie? Was? 1 von Harald Seeger
- S. 22 Werbeprospekte: CinemaxX-Bremen, Towabu Indoor-Erlebniswelt Bremen
- S. 25 Werbematerialien: Arbeitsgemeinschaft Deutsche Uhrenstraßen
- S. 25 „Kommt ein Tag in die Stadt“, Hans Adolf Halbey
- S. 42 „Das Eislied“, Martina Schwarz aus: CD – Learn German with a song,
Goethe-Institut, London
- S. 60 „Von den Blauen Bergen kommen wir“ aus: Die freche Liederfibel, Patmos
Verlag GmbH & Co. KG, Düsseldorf
- S. 61 „Alte Schülerregeln“, Christine Nöstlinger, Jutta Bauer aus: Ein und alles,
Beltz & Gelberg Verlag, Weinheim Basel, 1992
- S. 68 „Hier schreibt ihr!“ nach: GEOlino, Gruner + Jahr AG & Co KG,
Hamburg
- S. 73 „Freizeitangebote“ nach: Bremer Kinder- und Jugendreisen 2005,
ServiceBureau Internationale Jugendkontakte, Bremen
- S. 80 „Was im Sommer Spaß macht“, Dagmar Binder, Susanne Riha aus:
Wenn der Sommer lacht, Von Sonnentagen und Ferienspaß, Patmos,
2003
- S. 81 „Schlaue Schuhe schalten ab“ aus: GEOlino 10/2005
- S. 85 „Regionale deutsche Spezialitäten“ aus: Culinaria. Deutsche Spezialitäten,
Könemann, Königswinter, 2004 (Tandem Verlag)

Wir haben uns bemüht, alle Inhaber von Textrechten ausfindig zu machen. Sollten Rechteinhaber hier nicht aufgeführt sein, so wäre der Verlag für entsprechende Hinweise dankbar.

DER GRÜNE MAX

Deutsch als Fremdsprache für die Primarstufe

- Konzipiert für Schüler ab 9/10 Jahren
- Führt in drei Bänden zur Niveaustufe A2
- Legt besonderen Wert auf das Sprechen
- Fördert Kreativität und Motivation durch verschiedene Unterrichtsformen

Das Lehrbuch enthält

- emotional ansprechende Themen und Situationen
- Übungen zur Selbstevaluation
- ein Arbeitsdossier im Sinne des europäischen Sprachenportfolios
- interessante Vorschläge für Projektarbeit

Das Arbeitsbuch bietet zusätzlich

- eine CD mit Liedern, Gedichten und Hörübungen
- Möglichkeiten für einen binnendifferenzierten Unterricht



www.langenscheidt.de



Langenscheidt

ISBN 978-3-468-98830-1

